



LIEBE.GLAUBE.HOFFNUNG

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

Vorwort des Vorsitzenden des Stiftungsrats	1
Unser Leitbild	2
Bericht des Vorstands	3
Übersicht aller Standorte	4

Bethanien Kitas	6
Kita Kleine Raupe Stuttgart: Trägerschaft übernommen	7
Hessische Kitas lassen sich BEP-zertifizieren	8
Kita Glückspilze Solingen: Sprachenvielfalt im Kita-Alltag	9

Bethanien Jugendzentren	10
Jugendzentrum basement26 Frankfurt am Main: Tonstudio eröffnet	11
Juze espirito Karlsruhe: Nachmittagsbetreuung auf dem Waldspielplatz	12
Juze Kreuzstraße Braunschweig: Bogenschießen für Groß und Klein	13

Bethanien Sternenkinder	14
Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Oberland/Inntal: Ausflug auf die Staffelfalm	15
Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück: Erstes Sommerfest ausgerichtet	16
Bethanien Sternenkinderambulanz Hagen: Praxistag Berufsfachschule	17

Seelische Gesundheit	18
Fachklinik Klosterwald: Engere Verbindung	19

Bethanien Seniorenresidenzen	20
Bethanien Residenz Silberstraße Scheibenberg: Eine diakonische Entscheidung	21

Gastbeitrag: Freikirchliche Diakonie in Deutschland	22
--	-----------

Bethanien Pflegeheime	24
AGAPLESION Bethanien-Höfe Hamburg: Gütesiegel für Integration	25
AGAPLESION Bethesda Pflegeheim Wuppertal: Neue Wohnlichkeit	26

Bethanien Krankenhäuser	27
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL: Hashtag Bethesdafamily	28
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz: Schülerstation seit über zehn Jahren als gute Tradition	29

Bethanien Seelsorge	30
Pastorin Ingeborg Dorn: Rückschau auf zwei Jahrzehnte Klinikseelsorge	31
Pastor Klaus Liesegang: „Nun wirklich im Ruhestand“	32

Bethanien Diakonissen: Mit Herz und Haube	33
Die Schwesternschaften der Diakonissen in Frankfurt am Main und in Hamburg	34
Nachrufe	35

Unterstützung für unsere Arbeit im Jahr 2022	36
---	-----------

Der Diakonische Corporate Governance Kodex (DCGK)	37
--	-----------

Zahlen, Daten, Fakten	38
Organe der Bethanien Diakonissen-Stiftung	38
Das Jahr 2022 in Zahlen	39
Jahresabschluss 2022	40
Personal	44
Adressen	45

Impressum

Herausgeber:

Bethanien Diakonissen-Stiftung
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt

Gestaltung:

GRÜN alpha GmbH
Pascalstraße 6
52076 Aachen

Stand: Juli 2023

Bildnachweise:

Titel, S. 2, S. 37 bis 44,

Rückseite: rawpixel.com – stock.adobe.com,

S. 1: Stephan Ringeis, S. 3, S. 7, S. 8, S. 9 (Grafik),

S. 11 bis 13, S. 15 bis 17, S. 19, S. 21, S. 26, S. 29,

S. 32 bis 35: Bethanien Diakonissen-Stiftung,

S. 6, S. 9, S. 10, S. 31 unten, S. 36: unsplash.com,

S. 14: andreacim – stock.adobe.com,

S. 18, S. 24: Halfpoint – stock.adobe.com,

S. 20: Syda Productions – stock.adobe.com,

S. 22: Studio Romantic – stock.adobe.com,

S. 23: Hans-Peter Pfeifenbring, S. 25: Grace Lugert-Jose,

S. 27: Rido – stock.adobe.com, S. 28: AGAPLESION BETHESDA

KRANKENHAUS WUPPERTAL, S. 30: Tobilander – stock.adobe.com,

S. 31 oben: AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG,

S. 49: Monster Ztudio – stock.adobe.com



Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichts der Bethanien Diakonissen-Stiftung,

dankbar blicken wir als Bethanien Diakonissen-Stiftung zurück auf ein Jahr, in dem sich das vielfältige Engagement unserer Stiftung nicht nur stabil gezeigt, sondern auch gut entwickelt hat. Angesichts eines Jahres, das weiterhin von den Wirkungen der Pandemie bestimmt war und frühzeitig durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine für uns alle neue Unsicherheiten mit sich brachte, ist das keine Selbstverständlichkeit. Dabei stehen für alle Beteiligten gar nicht die wirtschaftlichen Fragen im Vordergrund. Menschen, die für Menschen da sind, benötigen die Ressource Kraft. Sind die Rahmenbedingungen, Lebensumstände und Nachrichten kräftezehrend, dann wird der Dienst für den Menschen durch Einzelne nicht einfacher.

Deshalb gilt mein Dank zuerst allen Mitarbeitenden, die die Arbeit der Stiftung im zurückliegenden Jahr mit ihrem Engagement geprägt und gestaltet haben. Das fängt an in unseren Kindertagesstätten und Jugendzentren, es setzt sich fort in der Unterstützung für Hinterbliebene von Sternkindern, auf dem Arbeitsfeld der Suchtkrankenhilfe, in den Krankenhäusern, den Einrichtungen für Senioren und Pflegebedürftige und der Seelsorge. Nicht zuletzt gilt es auch für die Begleitung und Pflege der Diakonissen.

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung führt unter anspruchsvollen Bedingungen die vorhandene diakonische Arbeit nicht nur weiter, sondern verfolgt im Rahmen ihrer Arbeitsfelder auch neue Projekte. Offenheit der Angebote, Pflege einer Dienstgemeinschaft, die christliche Werte lebt, nachhaltiges Wirtschaften und die Kooperation mit kirchlich-diakonischen Partnern sind dabei die Leitlinien, die das Handeln der Stiftung prägen.

Ende August 2022 erlebte die Bethanien Diakonissen-Stiftung Veränderungen im Stiftungsrat und im Vorstand. Pastor Reinhard Theysohn wurde als Theologischer Vorstand verabschiedet. Wir danken ihm ganz herzlich. Seit November 2020 verantwortete er die Geschicke unserer Stiftung gemeinsam mit dem Kaufmännischen Vorstand Uwe M. Junga. Mit dem 1. September 2022 begann der Dienst von Pastor Christian Voller-Morgenstern als Theologischer Vorstand. Allen Beteiligten sind wir dankbar für einen sehr unkomplizierten Übergang und damit auch für einen guten Start des neuen Vorstandsteams.

Im September 2022 konstituierte sich der neu gewählte Stiftungsrat, dem nun erstmals keine Diakonisse mehr angehört – eine denkwürdige Zäsur. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand schied auch Pastor Ruthardt Prager aus dem Stiftungsrat aus. Ihm wurde zu diesem Anlass das Goldene Kronenkreuz der Diakonie verliehen. Sein Nachfolger als Leiter der Kirchenkanzlei der Evangelisch-methodistischen Kirche ist auch sein Nachfolger im Stiftungsrat: Pastor Jörg Hammer. Allen Genannten gelten meine herzlichsten Segenswünsche, zugleich auch unserem Vorstand. Möge Gott das Werk der Bethanien Diakonissen-Stiftung weiterhin segnen.

Stephan Ringeis

Vorsitzender des Stiftungsrats

UNSERE VISION

Gottes Liebe wollen wir mit unseren Mitmenschen teilen, damit sie bedingungslose Liebe erfahren, Vertrauen entwickeln und neue Hoffnung schöpfen.

Unsere Mission

Wir bieten Menschen in ihrer jeweiligen persönlichen Situation Unterstützung, Beratung oder Begleitung. Dazu betreiben wir allein oder mit diakonischen Partnern Einrichtungen in Gesundheitswesen, Pflege, Bildung, Betreuung und Seelsorge. Die uns anvertrauten Menschen nehmen wir an in der Einheit von Leib, Seele und Geist und gehen achtsam mit ihnen und miteinander um. Zu einer Welt, in der Menschen füreinander da sind, wollen wir beitragen und laden dazu ein.

Unsere Wurzeln

Wir setzen die Arbeit der Diakoniewerke Bethanien (gegründet 1874) und Bethesda (gegründet 1886) fort. Dies tun wir in Wertschätzung und Dankbarkeit für die Arbeit der vielen Diakonissen, die unser Werk mit aufgebaut haben.

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist eine steuerbegünstigte Stiftung, die der Evangelisch-methodistischen Kirche verbunden und zugeordnet ist.



Krankenhäuser



Pflegeheime



Seniorenresidenzen



Seelsorge



Seelische Gesundheit



Jugendhilfe



Kitas



Sternenkinder

Unsere Leitlinien

Offenheit der Angebote

In der Weite christlicher Nächstenliebe sind unsere Angebote offen für alle Menschen in der Vielfalt von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Herkunft und sozialem Status.

Dienstgemeinschaft

Wir verstehen uns als Dienstgemeinschaft, in der sich alle im Dienst für die Nächsten einsetzen. Wir begegnen einander in Wertschätzung unabhängig von der Stellung. Unterschiedliche Begabungen, Grenzen oder Standpunkte nehmen wir als Reichtum wahr. In unserer Dienstgemeinschaft kommunizieren wir transparent.

Nachhaltiges Wirtschaften

Durch schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aller Art wollen wir die Schöpfung bewahren und die langfristige Erfüllung unseres Auftrags sichern.

Kooperationen

Wir kooperieren insbesondere mit kirchlich-diakonischen Partnern und vernetzen uns auch mit anderen, um unseren Auftrag für die Menschen gut zu erfüllen.

Professionalität und Qualität

Die Qualität unserer Arbeit fördern wir durch die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und durch regelmäßige Reflexion unserer Arbeit.

Wachstum und Entwicklung

Wir wachsen nicht um der Größe willen, sondern um erkannten Nöten mit unseren Möglichkeiten zu begegnen. Wir entwickeln uns im Sinne unserer Mission weiter.



Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts,

wenn wir uns – und auf den folgenden Seiten auch Ihnen – die Entwicklung der Bethanien Diakonissen-Stiftung im Jahr 2022 vor Augen halten, stimmt uns diese Zusammenschau dankbar.

Unser Dank gilt den Diakonissen, ohne deren Werk in der Vergangenheit das Werk heute nicht möglich wäre. Sehr bewusst tragen wir die Erinnerung an ihren Dienst im Namen unserer Stiftung und begleiten heute die Diakonissen in ihrem Ruhestand in den Mutterhäusern in Frankfurt und in Hamburg.

Unser Dank gilt unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden – inzwischen über 300 direkt bei der Stiftung und mehrere Tausend in unseren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften angestellt –, die den Dienst der Stiftung zu denen tragen, die ihn brauchen: Kinder und Jugendliche, Alte und Kranke, Trauernde und Hilfesuchende.

Unser Dank gilt den Ehrenamtlichen, die ebenfalls helfen, damit wir gemeinsam helfen können.

In einer Zeit, in der beinahe jede und jeder auch selbst einmal ans Limit der eigenen Kräfte kam, durften diejenigen erst recht nicht ins Abseits geraten, für die schwierige Zeiten besonders schwierig sind. Wir haben gesehen und wir achten, was unsere Leute im Dienst für unsere Mitmenschen geleistet haben. Dafür sind wir dankbar.

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist weiterhin in den Bereichen aktiv, die seit den Anfängen der Werke von Bethanien und Bethesda im Mittelpunkt standen – die medizinische Versorgung Kranker und die Pflege Altgewordener, begleitet durch den Zuspruch christlicher Seelsorge. Diese Arbeitsbereiche verantworten wir als Gesellschafter und im Verbund mit anderen Partnern, insbesondere in der Agaplesion gAG. Die Unsicherheiten im Bereich der Krankenhausfinanzierung betreffen hier auch uns.

Als die Diakonissen in der Anfangszeit ihren Schwerpunkt in der Pflege setzten, folgten sie damit einem Bedarf und auch einer Not, für die es keine ausreichende Entsprechung in der Gesellschaft gab. In ebendiesem Geiste hat sich die Bethanien Diakonissen-Stiftung mit dem Wandel gesellschaftlicher Herausforderungen inzwischen auch anderen Bereichen zugewandt. Die Zahl der Kitas in unserer Trägerschaft ist im Laufe des Berichtsjahres auf 18 gewachsen. Neu hinzugekommen sind die Kita Blütenzweige in Leichlingen, die Kita Hochstraß

in Moers, die Kita Kleine Raupe in Stuttgart, die Kita Glückspitze in Solingen und die Kita Orwischer Entdecker in Rödermark.

Unsere sieben Kinder- und Jugendzentren haben die Verbindung zu ihrem jungen Publikum durch die Zeit der Pandemie hindurch aufrechterhalten und bauen neue Kontakte auf.

Unsere sieben Sternenkinder Beratungsstellen sind weit über ihre Kapazitäten hinaus gefragt – zuerst von Angehörigen, die um ein Sternenkinder trauern, überdies aber auch bei Ärztinnen, Ärzten und Pflegepersonal, um sich in diesem Bereich fortzubilden.

Einen neuen Akzent unserer Arbeit setzen wir mit dem Bau eines Gebäudeensembles in Scheibenberg im Erzgebirge. Dort entsteht eine Seniorenresidenz mit 24 Wohnungen, verbunden mit einem Pflegeheim mit 72 Plätzen und einem Wohnprojekt mit acht Plätzen für Mütter mit Kind in der Nachsorge einer Suchttherapie. Ein Andachtsraum, verbunden mit dem Angebot der Seelsorge und offen für das Engagement der örtlichen Kirchengemeinde, wird den verschiedenen Formen des Zusammenlebens eine geistliche Mitte bieten. In diesem Projekt verbindet sich unser Engagement in der Pflege und für Senioren mit unserem Einsatz für die seelische Gesundheit von Menschen mit einer Abhängigkeits-erkrankung. Die Bauarbeiten in Scheibenberg wurden im Herbst 2022 begonnen und dauern bis zum Herbst 2024.

Herzlichen laden wir Sie ein, sich auf den folgenden Seiten über den Weg der Bethanien Diakonissen-Stiftung zu informieren, und danken Ihnen für Ihr Interesse. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute unter dem Segen Gottes.

Für die Bethanien Diakonissen-Stiftung
**Uwe M. Junga und
Christian Voller-Morgenstern**



UNSERE STANDORTE

KRANKENHÄUSER

- Zeisigwaldkliniken Bethanien, Chemnitz
- AGAPLESION Bethanien Krankenhaus, Frankfurt
- AGAPLESION Diakonieklinikum, Hamburg
- AGAPLESION Bethanien Krankenhaus, Heidelberg
- Bethanien Krankenhaus, Plauen
- AGAPLESION Diakoniekrankenhaus, Seehausen
- AGAPLESION Bethesda Klinik, Ulm
- AGAPLESION Bethesda Krankenhaus, Wuppertal

PFLEGEHEIME

- Pflegeheim Bad Blankenburg
- AGAPLESION Bethanien Haus Bethesda, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Havelgarten, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Havelstrand, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Radeland, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Sophienhaus, Berlin
- AGAPLESION Oberin Martha Keller-Haus, Frankfurt
- AGAPLESION Schwanthaler Carrée, Frankfurt
- AGAPLESION Bethanien-Höfe Eppendorf, Hamburg
- AGAPLESION Maria von Graimberg-Haus, Heidelberg
- AGAPLESION Bethanien Lindenhof, Heidelberg
- AGAPLESION Diakoniestation Kraichtal
- AGAPLESION Gemeindepflegehaus Mauer
- Pflegeheim Rudolstadt
- Pflegeheim Scheibenberg
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Donauufer, Ulm
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum, Unna
- AGAPLESION Haus Kurpfalz, Wiesloch
- AGAPLESION Haus Silberberg, Wiesloch
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum, Wuppertal

SENIORENRESIDENZEN

- Bethanien Residenz Havelgarten, Berlin
- Residenz Bethanien-Höfe, Hamburg
- Bethanien Residenz Lindenhof, Heidelberg
- Bethanien Residenz im Rudolspark, Rudolstadt
- Bethanien Residenz Silberstraße, Scheibenberg
- Residenz Haus Kurpfalz, Wiesloch

KITAS

- Kita Friedensheim, Benningen
- Kita Die Kirchenmäuse, Dreieich
- Kita am Kirchberg, Gründau
- Kita Blütenzwerge, Leichlingen
- Kita Villa Kunterbunt, Leichlingen (ab 1.8.2023)
- Ev. Kita Hochstraß, Moers
- Kita Die kleinen Strolche, Mülheim
- Kita Haus der kleinen Leute, Mülheim
- Kita Kunterbunt, Mülheim
- Kita Kinderhaus, Rheinberg
- Kita Orwischer Entdecker, Rödermark
- Kita Glückspilze, Solingen
- Ev. Kita Rupelrath, Solingen
- Ev. Kita Scharrenberger Straße, Solingen
- Ev. Kita Sternenhimmel, Solingen
- Ev. Kita Widdert, Solingen
- Kita Kleine Raupe, Stuttgart
- Bethesda-Kita, Wuppertal
- Kita Kater am Berg, Wuppertal

JUGENDZENTREN

- Juze Kinder in die Mitte, Berlin
- Juze Kreuzstraße, Braunschweig
- Juze InspireKids, Chemnitz
- Juze basement26, Frankfurt
- Juze InselArche, Hamburg
- Juze espíritu Karlsruhe
- Juze Seven4Kids, Leipzig

STERNENKINDER

- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Bochum
- Bethanien Sternenkinderambulanz Hagen
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Heidelberg
- Bethanien Sternenkinderambulanz Iserlohn
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Oberland/Inntal
- Bethanien Sternenkinderambulanz Wuppertal

SEELISCHE GESUNDHEIT

- Fachklinik Klosterwald, Bad Klosterlausnitz
- Kommt . . . Suchtkrankenhilfe Crottendorf
- Mutter-Kind-Wohnen, Scheibenberg



2
 Kitaübernahmen
243
 Mitarbeitende (Dez. 2022)
1.061
 Kita-Plätze deutschlandweit (Dez. 2022)

BETHANIEN KITAS

Unsere Intention

Kinder haben ihre eigene Perspektive. Mit der Erfahrung, angenommen zu sein – bedingungslos und wertschätzend –, bekommen sie für ihren Lebensweg, was sie brauchen. Sie fassen Vertrauen, sie entwickeln Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen. Als Stiftung leisten wir dazu unseren Beitrag und bauen den Bereich der Kindertagesstätten immer weiter aus.

Unsere Ziele

In Kindertagesstätten erlernen Kinder ihr soziales Verhalten. Ihre Persönlichkeitsentwicklung wird gefördert. Ihre Fähigkeiten werden gezielt entwickelt und geschult. Und sie sind in einem Umfeld gut aufgehoben, in dem sie sich wohlfühlen. Aufgrund des Mangels an Kita-Plätzen steht diese Möglichkeit jedoch nicht jedem Kind zur Verfügung. Dem wollen wir mit unseren Kitas entgegenwirken.

Unsere Angebote

Für die Arbeit mit den Kindern haben wir ein pädagogisches Basiskonzept als Grundlage für alle Bethanien Kitas entwickelt. Hinzu kommen spezifische Schwerpunkte in Verbindung mit den jeweiligen Voraussetzungen der einzelnen Kitas. So arbeitet zum Beispiel in Mülheim eine Künstlerin mit, die mit den Kindern Atelierarbeit betreibt. An manchen Standorten arbeiten wir mit Musiklehrern zusammen, um die Kinder die Möglichkeiten der Musik entdecken zu lassen und um junge Talente zu fördern. Auch religionspädagogische Angebote gehören zum Profil unserer Kitas, die offen für Kinder jeglicher Glaubensrichtungen sind und zugleich bewusst als evangelische Tagesstätten geführt werden, indem christliche Elemente in die täglichen Abläufe eingebunden sind.

Unsere Standorte

- Kita Friedensheim, Benningen
- Kita Die Kirchenmäuse, Dreieich
- Kita am Kirchberg, Gründau
- Kita Blütenzwerge, Leichlingen
- Kita Villa Kunterbunt, Leichlingen (ab 1.8.2023)
- Ev. Kita Hochstraß, Moers
- Kita Die kleinen Strolche, Mülheim
- Kita Haus der kleinen Leute, Mülheim
- Kita Kunterbunt, Mülheim
- Kita Kinderhaus, Rheinberg
- Kita Orwischer Entdecker, Rödermark
- Kita Glückspilze, Solingen
- Ev. Kita Rupelrath, Solingen
- Ev. Kita Scharrenberger Straße, Solingen
- Ev. Kita Sternenhimmel, Solingen
- Ev. Kita Widdert, Solingen
- Kita Kleine Raupe, Stuttgart
- Bethesda-Kita, Wuppertal
- Kita Kater am Berg, Wuppertal

KITA KLEINE RAUPE STUTTGART: TRÄGERSCHAFT ÜBERNOMMEN

Am 1. September 2022 haben wir die Trägerschaft der Kita Kleine Raupe im Stuttgarter Norden übernommen. Trotz Stadtlage steht hinter dem Gebäude ein grüner Außenbereich zur Verfügung, in dem bis zu 45 Kinder spielen und toben können. Die Kita ist eingebettet in den Gebäudekomplex „Miteinander leben“ der Evangelisch-methodistischen Kirche.



Janna Rösch, Leitung Kita Kleine Raupe

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat im September 2022 die Trägerschaft für den ehemaligen „Kindergarten der Friedenskirche“ übernommen. Was hat sich seitdem verändert?

Janna Rösch: Sehr viel. Zum einen sitzt unser Träger nicht mehr nebenan. Aber die Entfernung bringt auch viel Eigenverantwortung mit sich und viel Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Man merkt, wie sehr der Träger hinter uns steht – und auch für uns einsteht, auch aus der Ferne. Außerdem sind wir immer noch dabei, unsere Traum-Kita einzurichten.

Das wäre ohne den Trägerwechsel nicht möglich gewesen. Klar, und auch in Sachen Verwaltung gibt es Veränderungen.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem neuen Träger erlebt, und wie gestaltet sich die Kommunikation?

Janna Rösch: Trotz der Entfernung können wir uns jederzeit mit Fragen oder Anliegen an den neuen Träger wenden. Ob telefonisch oder per Videoanruf, es wird ein persönliches Gespräch möglich gemacht. Wir empfinden die Zusammenarbeit als sehr angenehm, fühlen uns in allen Punkten gut beraten und unterstützt.

Gibt es Besonderheiten, die die Trägerschaft der Bethanien Diakonissen-Stiftung mit sich bringt?

Janna Rösch: Eine Besonderheit ist für uns definitiv, dass so viel digital gemacht wird. Leitungskonferenzen und Besprechungen mit Videoanrufen, die An- und Abwesenheiten durch das Programm „Personio“, die „KitaPlus“-Eltern-App, über die Statistiken und Anmel-

dungen und noch so viel mehr laufen werden. Das wirkt erstmal sehr kompliziert, aber wenn man die Programme verinnerlicht hat, dann erleichtert es im Alltag sehr viel. Wir waren auch sehr überrascht, als wir für die Gruppen Tablets bekommen haben. Das sind Medien, mit denen wir vorher nie gearbeitet haben.

Vor welchen Herausforderungen steht die Kita zurzeit und wie sehen die Pläne für die Zukunft aus?

Janna Rösch: Unsere größte Herausforderung ist und bleibt der Personalnotstand. Wir haben große Pläne für die Zukunft, und es stehen viele Veränderungen an, die nur umgesetzt werden können, wenn wir ausreichend qualifiziertes Personal einstellen. Unser aktuelles Team ist mit vier Mitarbeiterinnen und einem Azubi vor Ort noch sehr klein, und wir wünschen uns in erster Linie Teamzuwachs. Anschließend können wir eine Krippengruppe eröffnen und zur Ganztageseinrichtung werden. Der Plan steht, ausreichend Familien mit Bedarf gäbe es ebenfalls, aber das Personal fehlt noch.



HESSISCHE KITAS LASSEN SICH BEP-ZERTIFIZIEREN

Hessische Kitas können sich gemäß dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) zertifizieren lassen. Der BEP ist ein pädagogisches Konzept, das die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Hessen regelt. Eine BEP-Zertifizierung bestätigt, dass die Einrichtung auf hohem pädagogischem Niveau arbeitet.

Die Zertifizierung erfolgt durch das Hessische Kultusministerium und ist freiwillig. Eine Kita muss dafür bestimmte Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel eine angemessene Personalausstattung, eine qualifizierte pädagogische Arbeit sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Zudem muss die Einrichtung ein umfassendes Qualitätsmanagement vorweisen und regelmäßig evaluiert werden. Diese Zertifizierung wird jährlich mit 300 Euro pro Kind gefördert und erfolgt in Begleitung einer BEP-Fachberatung.

Zwei unserer Kitas in Hessen starteten im Jahr 2022 damit, nämlich die Kita am Kirchberg in Gründau-Rothenbergen und die Kita Die Kirchenmäuse in Dreieich. Als Hauptschwerpunkt und Leitfaden sieht der Hessische Bildungsplan vor, dass Kinder lernen sollen, eigene Entscheidungen zu treffen. Durch das Wahrnehmen der eigenen Vorlieben und Interessen werden die Begeisterungsfähigkeit und die Motivation des Kindes gefördert. Zudem werden Ausdauer und Konzentration gefestigt. Das Kind ist somit Akteur der eigenen Entwicklung. Im BEP heißt es weiter: „Partizipation ist der Schlüssel zur Erfahrung der Selbstwirksamkeit“. Diese Partizipation hat die Kita am Kirchberg bei der Einrichtung der neuen Räumlichkeiten berücksichtigt, und auch die Kita Die Kirchenmäuse wird das Raumkonzept mit den Kindern erarbeiten und die Erfordernisse des BEP berücksichtigen.

Das Kita-Team am Kirchberg sieht es als eine lohnende Herausforderung, die Anforderungen für die Zertifizierung zu erfüllen, da es kontinuierlich den pädagogischen Alltag reflektiert und die Bedürfnisse der Kinder stets im Fokus hat.

In Zukunft wird sich die Kita am Kirchberg intensiv mit dem Thema „Kinderrechte und Partizipation“ auseinandersetzen. Das gesamte Team, die Eltern und ihre Kinder werden bis zum Jahr 2025 von einer BEP-Fortbildnerin und einer BEP-Fachberatung begleitet.



2
Kitas starten
die Zertifizierung

300 €
jährliche Förderung
pro Kind

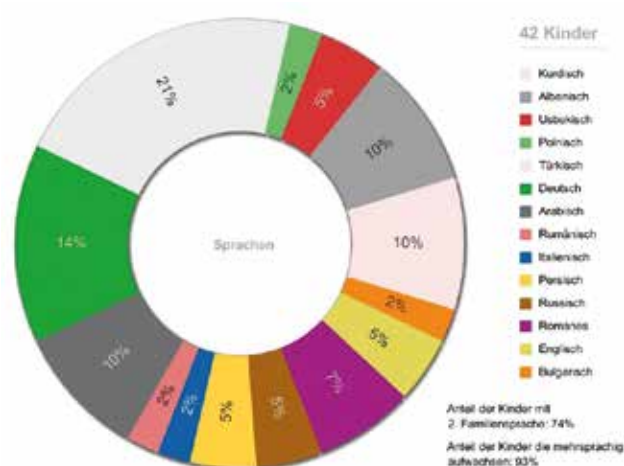
KITA GLÜCKSPILZE SOLINGEN: SPRACHENVIELFALT IM KITA-ALLTAG

Am 1. Juni 2022 wurde die Kita Glückspilze in einem städtischen Schulgebäude in Solingen eröffnet. Während an der Schwabenstraße, dem eigentlichen Standort der Kita, noch kräftig gebaut wird, startete die Kita Glückspilze hier bereits mit zwei Vorläufergruppen. In dem Übergangsquartier werden 42 Kinder betreut und fiebern auf die Fertigstellung des Neubaus hin.

Die ersten beiden Wochen hatte das pädagogische Team Zeit, sich kennenzulernen und eine gemeinsame pädagogische Haltung zu erarbeiten. Daran anschließend startete der Kita-Alltag. Schnell stellte sich heraus, dass die Glückspilze vielfältiger aufgestellt sind, als es anfangs zu erwarten war. Die Kita Glückspilze betreut 42 Kinder aus 13 Nationen, und es werden insgesamt 14 verschiedene Sprachen gesprochen. Diese spannende Tatsache brachte allerdings zu Beginn einige Schwierigkeiten mit sich. Der Austausch zwischen Eltern, Kindern und den Mitarbeitenden war sehr verhalten. Erst ein gemeinsames Willkommensfest konnte das ändern und im fortlaufenden Kitajahr wurden verschiedenen Methoden zur unterstützenden Kommunikation mit den Kindern angewandt. Bewährt hat sich der Einsatz von Bildkarten. Diese kommen im Stuhlkreis vor, um den Tagesablauf zu verbildlichen, aber auch in verschiedenen Alltagssituationen wie beim Anziehen oder beim Essen. Die Bildkarten sind eine große nonverbale Unterstützung. Der Einsatz einer durch Gebärdens unterstützten Kommunikation findet ebenfalls im Stuhlkreis und im Tagesablauf Anklang.

In der Bring- und Abholphase mit den Eltern wird vermehrt auf Übersetzungs-Apps zurückgegriffen, sodass auch hier ein kurzer Austausch möglich ist. Bei längeren Elterngesprächen wird zumeist die Unterstützung von

Freunden der Familie in Anspruch genommen. Informationen über die Kita und zum Tagesablauf werden den Eltern in der Kita-App „Kita-Plus“ zur Verfügung gestellt. Hier haben die Familien die Möglichkeit, sich die Texte in 28 verschiedene Sprachen übersetzen zu lassen. So ist sichergestellt, dass alle Familien die Informationen in ihrer bevorzugten Sprache erhalten. Aushänge werden mehrsprachig erstellt, sodass eine Teilhabe aller Familien sichergestellt ist.



42
Kinder
13
Nationen
14
Sprachen



139 Tage
Deutschkurse
Ø 90 Kinder pro Tag
9 Begleitungen
von Jugendlichen der Jugendhilfe
im Strafverfahren

BETHANIEN JUGENDZENTREN

Unsere Intention

Kinder und Jugendliche brauchen eine Anlaufstelle, an die sie sich mit ihren Fragen und ihren Sorgen wenden können. Meistens, aber nicht immer, leistet das die eigene Familie. Unsere offenen Kinder- und Jugendangebote an verschiedenen Standorten in Deutschland bieten Kindern und Jugendlichen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem Status oder Religion einen Ort, an dem sie uneingeschränkt Rückhalt und Zuspruch finden können.

Unsere Ziele

Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen kennt viele Formen. Sie bezieht sich auf verschiedene Lebenslagen. Das beginnt bei einem kurzen Gespräch. Es setzt sich fort in der Unterstützung bei Hausaufgaben. Wir ermöglichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und begleiten bei den Herausforderungen des Heranwachsens. Wir unterstützen den Erwerb von Sozialkompetenzen. Wichtig ist die Hilfe in schulischen Angelegenheiten und beim Ausgleich von Bildungsdefiziten. Wir helfen, wenn es um Motivation, um Selbstvertrauen und um soziale Kompetenzen geht. Wir bringen Kindern und Jugendlichen persönliche Wertschätzung entgegen, die ihnen in ihrem Alltag teilweise fehlt.

Unsere Angebote

Die Angebote in den Einrichtungen sind vielfältig. Neben Freizeitangeboten wie Spielen, Sport, Basteln oder Kochen gibt es christliche Impulse und auch die Unterstützung bei schulischen Themen. Egal, ob Hausaufgabenhilfe oder Deutschkurs mit Kleinkindbetreuung, unser Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen vor Ort. Unsere Einrichtungen sind dabei in ihrem jeweiligen Sozialraum etabliert und dort mit anderen Institutionen und Angeboten vernetzt. So ergänzen unsere Angebote der Kinder- und Jugendeinrichtungen und andere Projekte sich gegenseitig.



Unsere Standorte

- Juze Kinder in die Mitte, Berlin
- Juze Kreuzstraße, Braunschweig
- Juze InspireKids, Chemnitz
- Juze basement26, Frankfurt
- Juze InselArche, Hamburg
- Juze espirito Karlsruhe
- Juze Seven4Kids, Leipzig

JUGENDZENTRUM BASEMENT26 FRANKFURT AM MAIN: TONSTUDIO ERÖFFNET

Nach monatelanger Umbauphase konnte im Juli 2022 das neue Tonstudio des Jugendzentrums basement26 eingeweiht werden. Das Tonstudio erweitert das wöchentliche Angebot und ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, sich kreativ und musikalisch zu verwirklichen.

Ein eigenes Tonstudio ist eine Besonderheit. Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „F.A.Z.-Leser helfen gGmbH“ konnte dieses Vorhaben im Jahr 2022 realisiert werden. Das Tonstudio bietet den Jugendlichen die Chance, sich durch Musik und Audioproduktionen in kreativer Weise zu verwirklichen. Sie können verschiedene Klänge und Aufnahmetechniken ausprobieren und lernen dabei immer Neues. Die Mitarbeitenden stehen den Jugendlichen unterstützend zur Seite und leiten sie an, um das notwendige Verständnis der Technik moderner Musikproduktion zu erlangen.

Über das unmittelbar hergestellte Tonprodukt hinaus bietet das Angebot einen beachtlichen pädagogischen Mehrwert. Es ermöglicht den

Kindern und Jugendlichen, sich intensiv mit der Sprache auseinanderzusetzen. Überdies stärken sie ihr Selbstbewusstsein und werden zu mehr Selbstreflexion angeleitet. Das sind nur einige der vielen Vorteile, die dieses neue Angebot bietet.

Das Projekt umfasst Phasen, die von Vorgaben und Zielsetzungen geleitet sind – zum Beispiel Texte zu verfassen, die frei von Gewalt und sexistischen Inhalten sind. Dann wieder folgen Phasen, in denen die Entfaltung der Kreativität und eigene Ideen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.

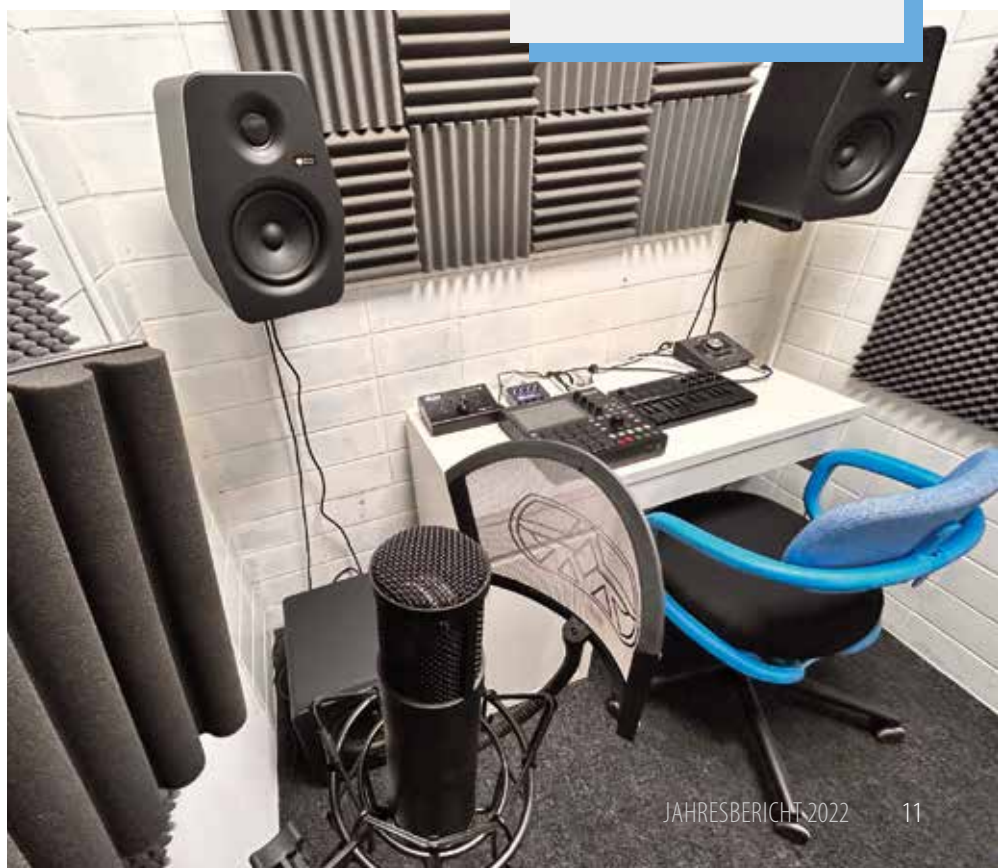
Immer besteht nach Abschluss eines musikalischen Projekts die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs. In kleinen Gruppen wer-

den die Texte mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und gegebenenfalls aufgearbeitet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendzentrums basement26 hoffen, mit dem neuen Tonstudio noch viele weitere Kinder und Jugendliche zu begeistern.

3
Songs produziert

8
Instrumentals
eingespielt



JUZE ESPIRITO KARLSRUHE: NACHMITTAGSBETREUUNG AUF DEM WALDSPIELPLATZ

Von April bis Oktober 2022 fand die Spielplatzaktion „Juze espirito on Tour“ in Karlsruhe statt. Die Aktion im Beiertheimer Wäldchen erfreute sich bei Eltern und Kindern der Karlsruher Südweststadt großer Beliebtheit.

Das Beiertheimer Wäldchen beherbergt einen schönen Waldspielplatz, der in den Sommermonaten durch das Juze espirito bespielt wird: Bei gutem Wetter packen die Mitarbeitenden die Outdoorspiele ein und erweitern die Nachmittagsbetreuung um eine Vielzahl an Aktivitäten auf dem Waldspielplatz.

Ob Leitergolf, Badminton, Pedalos oder Ringewerfen – Kinder und Jugendliche können sich hier austoben. Das Highlight für Groß und Klein sind die Go-Karts.

Während die Kinder auf dem Spielplatz spielen, haben die Eltern die Gelegenheit, sich mit den Mitarbeitenden des Juze espirito auszutauschen oder sich über weitere Angebote des Jugendzentrums zu informieren.

Nicht selten erzählen die Eltern, dass sie gar nicht mehr wegen des Spielplatzes an sich, sondern wegen des Angebots des Jugendzentrums und der Go-Karts ins Beiertheimer Wäldchen kommen.

Die Spielplatzaktion im Herzen Karlsruhes ist seit zwei Jahren ein voller Erfolg und seither in den Sommermonaten nicht mehr wegzudenken. An den Aktionstagen nehmen bis zu 42 Kinder das Angebot des Juze espirito auf dem Spielplatz wahr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Juze espirito freuen sich, dass die Aktion bereits so viel positive Resonanz bei den Kindern und deren Familien erzielt hat und werden die Spielplatzaktion auch in den kommen-

den Jahren durchführen und nach Möglichkeit weiter ausbauen.



42
Kinder beim
Aktionstag

65
Aktionstage

7
Monate im Jahr



JUZE KREUZSTRASSE BRAUNSCHWEIG: BOGENSCHIESSEN FÜR GROSS UND KLEIN

Im Juze Kreuzstraße in Braunschweig lernen die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit Pfeil und Bogen – doch nicht nur das; vielmehr wird das Bogenschießen als pädagogische Methode eingesetzt, um bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen zu erlernen. Beispielsweise fördert das Bogenschießen die Konzentration und die Feinmotorik. Außerdem hilft es, das Selbstvertrauen und die Selbstwahrnehmung der Kinder zu stärken, da sie durch das Erreichen von Zielen und Erfolgen im Bogenschießen ein positives Selbstbild aufbauen können.

Anfangen hat alles auf einem Bildungslehrgang. Zufällig trafen die Mitarbeitenden des Juze Kreuzstraße auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bogenschießcenter in Wolfenbüttel. Aus einer anfänglichen Bekanntschaft entstanden ein reger Austausch und schließlich viele gemeinsame Treffen im Bogenschießcenter. Die Mitarbeitenden des Juze Kreuzstraße haben das Bogenschießen von Grund auf erlernen dürfen. In der Folge wurde die Einrichtung mehrere Male im Jahr mit den Kindern und Jugendlichen besucht – in ganz verschiedenen Gruppenkonstellationen und aus allen Alterskohorten. Das anfängliche Zögern der Kinder und Jugendlichen wandelte sich schnell zu einer regelrechten Euphorie – es dauerte nicht lange, und die Sportart wurde

zum festen Bestandteil im Einrichtungsalltag. In den Sommermonaten gibt es mindestens zweimal in der Woche die Möglichkeit, im benachbarten Park am Bogenschießen teilzunehmen. Bis zu 40 Bogenschützinnen und Bogenschützen haben sich dort zuletzt versammelt. Die Gruppen aus Teenagern und jungen Erwachsenen helfen sich gegenseitig mit der Grundausstattung an Ausrüstung aus, und es entsteht ein gutes Miteinander.

Sollten die Witterungsverhältnisse mal keine Trainingsstunden im Freien zulassen, besteht die Möglichkeit, im Keller des Jugendzentrums zu üben. Mit einer deutlich geringeren Distanz und schwächeren Bögen wird auf Pfeilschutzmatten gezielt. Eine tolle Möglichkeit,

40
Personen

5 bis 26 Jahre

um jederzeit das Können auszuweiten und Neues dazuzulernen.

Das Bogenschießen ist aus dem Juze Kreuzstraße nicht mehr wegzudenken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, diese Sportart auch in Zukunft weiter anbieten zu können.



BETHANIEN STERNENKINDER

Unsere Intention

Wenn ein Kind in frühen oder späten Schwangerschaftswochen, bei oder kurz nach der Geburt verstirbt, zerstört das Hoffnungen, Träume und Pläne für die Zukunft. Die Zahl der Fehl- und Totgeburten ist deutlich größer, als von vielen Menschen angenommen wird. Den Verlust ihres Kindes verarbeiten viele Sternenkinder-Eltern mithilfe ihres unmittelbaren sozialen Umfelds oder auch ganz für sich allein. Manchmal braucht es aber mehr Unterstützung, die wir den Familien an unseren Standorten bieten.

Unsere Ziele

Obwohl viele Eltern von diesem Schicksal betroffen sind, finden sie häufig kein Gehör für ihre Situation im gesellschaftlichen Kontext. Während viel über Chancen und Risiken vorgeburtlicher Diagnostik diskutiert wird, geraten die Schicksale von Frauen und Paaren, deren Schwangerschaft nicht wie gehofft geendet hat, oftmals in Vergessenheit. Dabei benötigen gerade sie ein Umfeld, das sie in ihrer Trauer begleitet und einfühlsam auf ihre Bedürfnisse eingeht. Die Angebote unserer Bethanien Sternenkinder Beratungsstellen helfen, die erste Fassungslosigkeit zu überwinden, und begleiten Eltern durch ihre Trauer. Fachliche Begleitung, Beratung, Austausch und Vernetzung stärken sie in ihrer besonderen Situation.

Unsere Angebote

Neben der kostenlosen Trauerbegleitung und den Ritualen (z.B. Segnung und Salbung, Namensgebungsritual, Taufe und Bestattung) vermitteln wir psychologische, seelsorgliche und soziale Hilfsangebote. Außerdem bieten wir Fortbildungsangebote für betroffene Berufsgruppen sowie Beratung und Hilfe bei der Konzepterstellung für andere Einrichtungen an. Die persönliche Begleitung vor, während und nach der Geburt ist unsere Kernaufgabe. Darüber hinaus hilft das Sternenkinderambulanzteam Eltern beim Umgang mit Behörden und Beerdigungsinstituten.

Unsere Standorte

- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Bochum
- Bethanien Sternenkinderambulanz Hagen
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Heidelberg
- Bethanien Sternenkinderambulanz Iserlohn
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück
- Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Oberland/Inntal
- Bethanien Sternenkinderambulanz Wuppertal



BETHANIEN STERNENKINDER BERATUNGSSTELLE OBERLAND/INNTAL: AUSFLUG AUF DIE STAFFELALM

Im Juni 2022 stand ein ganz besonderer Ausflug im Programm der Beratungsstelle Bethanien Sternenkinder Oberland/Inntal. Britta Purzer, Sennerin und Sternenkinder-Mama, hatte Teilnehmerinnen der jährlichen Gruppe „Die Liebe bleibt“ zu einer Übernachtung auf die weithin bekannte Staffelalm eingeladen. Bekannt, gar berühmt, ist die Staffelalm für die historische Verbindung zu einem der bedeutendsten Vertreter der expressionistischen Malerei in Deutschland – Franz Marc.

Der Aufstieg auf 1.320 m Höhe bot nicht die besten Witterungsverhältnisse. Doch die Wandergruppe trotzte Wind und Wetter und traf am Nachmittag durchnässt, aber bei bester Laune auf der Alm ein. Der Nachmittag hielt die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch in der Gruppe bereit.

Berührende Gespräche, Momente der Heiterkeit und der Tränen sowie das Gefühl von Gemeinschaft haben die Teilnehmerinnen gestärkt und überzeugt: Dieser intensive Ausflug inmitten der Bergluft und Natur ist ein kostbares und heilsames Geschenk – das sollte wiederholt werden! Oder auf Bayrisch: „Sakrisch guad wars, wia keman wieda Britta!“ Und ein „Vergelt's Gott“ auch an die Almbauern-Familie Orterer!



Britta Purzer, 42 Jahre – Sennerin und Sternenkinder-Mama:

Liebe Britta, es sind einige Jahre vergangen, seit wir uns Ende 2019 kennengelernt haben. Damals stand in deiner Welt kein Stein mehr auf dem anderen ... Magst du uns kurz erzählen, was passiert ist?

Ich war unterwegs mit dem Auto und geriet in einen schweren, fremdverschuldeten Unfall. Dann Hubschrauber – schwerste eigene Verletzungen – Intensivstation ... und die Nachricht, dass meine kleine Tochter Ronja an den Unfallfolgen in meinem Bauch verstorben ist.

Du warst mit Ronja, deinem ersten Kind, in der 32. Woche schwanger. Alles war vorbereitet, bald hättet ihr sie im Arm halten sollen. Du wolltest Ronja die Welt zeigen. Kannst du sagen, was für dich damals und auch jetzt hilfreich ist, um selbst im Leben zu bleiben – wenn ich das so fragen darf?

Freunde, Familie und vor allem Bethanien Sternenkinder. Ihr habt mich sozusagen direkt von der Klinikseelsorge in Empfang genommen, mich intensiv bei der Bestattung und danach in Einzelgesprächen und Gruppen begleitet. Sogar einen Kletterkurs habe ich mit euch gemacht. Ihr habt mir gezeigt, dass ein Leben als Mama eines so früh verstorbenen Kindes Sinn hat. Meine Ronja hat ihren Platz bekommen. Jetzt und für immer. Und nun zeigt sie mir die Welt mit ganz anderen Augen.

Herzlichen Dank Britta, für deine Offenheit, Natürlichkeit und Gastfreundschaft!

Das Interview führte Bianca Steinbauer,
Leiterin Sternenkinder Beratungsstelle Oberland/Inntal





1
großes Sommerfest
Über 100
Teilnehmende

BETHANIEN STERNENKINDER BERATUNGSSTELLE MÜNSTER/ OSNABRÜCK: ERSTES SOMMERFEST AUSGERICHTET

Unsere Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück hat am 12. August 2022 erstmals ein großes Sommerfest ausgerichtet. Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf den Wiesen von Haus Hülshoff, einem ehemaligen Rittergut in Tecklenburg, das Beisammensein gefeiert. Über hundert Menschen sind der Einladung der Sternenkinder Beratungsstelle Münster gefolgt.



Viele der Besucherinnen und Besucher kennen die Beratungsstelle, weil sie selbst einmal Eltern eines Sternenkinds geworden sind. Umso schöner ist es zu sehen, dass viele Elternpaare nach dem Sternenkind ein nachfolgendes Kind bekommen haben. So wurde

das Sommerfest zu einem richtigen Familienfest. Auf der großen Wiese gab es neben Kaltgetränken auch selbstgemachtes Eis vom Bioland-Hof Haus Hülshoff.

Einige Aufsteller der Ausstellung „Stille Momente“ der Fotografin Corinna Hansen-Krewer konnten besichtigt werden, und die Musikerin Ronja Maltzahn und ihr Partner Fede nahmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine musikalische Reise in verschiedene Länder und Stimmungen.

Ein besonderer Moment war der große Menschenkreis, den alle nach dem Konzert bildeten, um die Verbundenheit durch die gemeinsamen schmerzhaften Erfahrungen zu verdeutlichen und die stärkende Gemeinschaft sichtbar zu machen. Alle hielten eine frische Sonnenblume als Symbol der Hoffnung in der

Hand, und es gelang, den großen Kreis aus der Luft mit einer Drohne zu fotografieren.

Die positive Resonanz auf das Sommerfest war überwältigend. Eine Sternenkinder-Mama schrieb: „So ein toller Ort, gefühlt wie Urlaub, so gemütlich, entspannt mit tollen Gesprächen, vielen traurigen, aber wertvollen Erinnerungen! Einfach wunderbar! Ganz herzlichen Dank!“



BETHANIEN STERNENKINDERAMBULANZ HAGEN: PRAXISTAG BERUFSFACHSCHULE

Im Herbst 2022 hielt die Sternenkinderambulanz Hagen eine Unterrichtseinheit für die AGAPLESION Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege am AGAPLESION Allgemeines Krankenhaus Hagen ab. Hier wurde über die vielfältigen Aufgaben der dort ansässigen Bethanien Sternenkinderambulanz berichtet.

Zeit in Menschen zu investieren, die unsere Arbeit nachhaltig weitertragen – das ist die Idee, die hinter der Unterrichtseinheit in der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege steckt. In der Unterrichtseinheit der Sternenkinderambulanz konnten sich die Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler ein umfassendes Bild von der Begleitung von Eltern eines verstorbenen oder sterbenden Kindes vor der Geburt bis zur unbefristeten Trauerbegleitung verschaffen. Die Begleitung durch die Sternenkinderambulanz wurde praxisnah geschildert, die Akutbegleitung im Krankenhaus genauer erläutert und auch die Unterstützung bei Bestattungen und Ritualen erklärt.

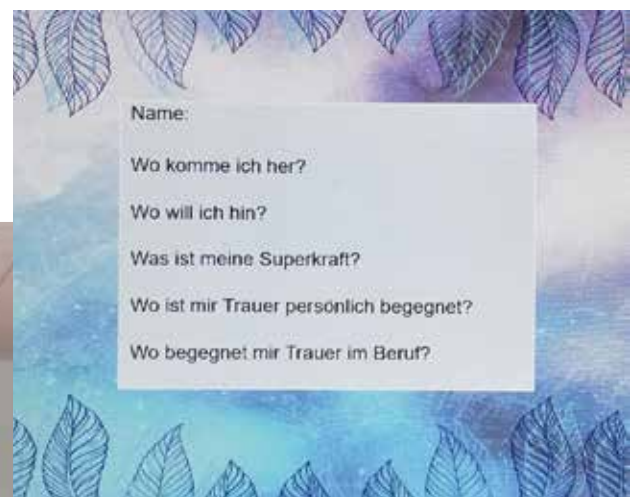
„Wir sehen unsere Auszubildenden in der Pflege als Multiplikatoren für unsere Arbeit. Ohne ein multiprofessionelles Team im Krankenhaus von Ärzten, Pflegenden, Hebammen und Seelsorgenden wäre unser Konzept gar nicht möglich“, sagt Christiane Eyring, Leiterin der Hagener Sternenkinderambulanz.

Die angehenden Pflegefachkräfte konnten viele Fragen zum hilfreichen Verhalten in schwierigen Situationen im Zusammenhang mit dem Tod

und Sterben im Krankenhaus stellen und erhielten umfassende Informationen zu verschiedenen Aspekten.

Um miteinander ins Gespräch zu kommen, erstellten die Teilnehmenden einen Freundschaftsbuch-Eintrag, der die persönlichen Erfahrungen mit der Trauer beschreibt. Dabei ist das Entdecken der eigenen „Superkraft“ ein wichtiger Aspekt. Die eigenen Ressourcen zu kennen hilft bei der Bewältigung der psychischen Belastungen, denen die angehenden Pflegefachkräfte ausgesetzt werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten der Berufsfachschule und des Krankenhauses für die Wertschätzung, Offenheit und Unterstützung der Arbeit.



7

Selbsthilfegruppen

8

Plätze für Mütter mit Kind

112

Therapieplätze in der
Fachklinik

BETHANIEN SEELISCHE GESUNDHEIT

Unsere Intention

Seelische Gesundheit gehört elementar zum Wohlbefinden eines Menschen. Unser Engagement für seelische Gesundheit bezieht sich vor allem auf Menschen mit einer Suchterkrankung. Wir folgen damit einer diakonischen Tradition, die auch John Wesley sehr wichtig war, dem Begründer der methodistischen Bewegung. Der Dienst an Menschen mit einer Suchterkrankung war ein wichtiger Bestandteil seines Wirkens.

Unsere Ziele

In den Einrichtungen und Projekten, die wir im Bereich der Seelischen Gesundheit führen oder aufbauen, wollen wir Menschen dabei helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, in dem sie sich auch ihren Erkrankungen und Herausforderungen stellen können. Dies geschieht in dem Wissen, dass der Kampf um seelische Gesundheit ein andauernder Prozess ist, den wir in verschiedenen Stadien begleiten möchten.

Unsere Angebote

In unserer Fachklinik Klosterwald, die wir gemeinsam mit der Evangelisch-methodistischen Kirche tragen, werden alkohol- und medikamentenabhängige Frauen und Männer auf ein suchtmittelfreies Leben vorbereitet.

In unseren Selbsthilfegruppen, die aus der Arbeit des Vereins „Kommt...“ entstanden sind, steht neben der Begleitung von suchtkranken Menschen auch die Beratung von Angehörigen, Arbeitgebern und anderen Interessenten im Vordergrund. Die Betreuung der Betroffenen vor und nach den Entgiftungen bzw. Therapien nimmt einen großen Teil unserer Arbeit ein. Gleichzeitig unterstützen wir die Betroffenen bei der Arbeitssuche, bei Behördengängen und bei anderen Belangen des täglichen Lebens.

In Scheibenberg entsteht gerade ein Mutter-Kind-Wohnen, in dem Mütter, die von einer Abhängigkeitserkrankung betroffen sind, mit ihren Kindern Wohnung und Halt finden sollen.

Unsere Standorte

- Fachklinik Klosterwald, Bad Klosterlausnitz
- Mutter-Kind-Wohnen, Scheibenberg (im Bau)

Wir bieten außerdem Selbsthilfegruppen an in:

- Annaberg-Buchholz
- Cranzahl
- Crottendorf
- Dittersdorf
- Ehrenfriedersdorf
- Königswalde
- Mildena

FACHKLINIK KLOSTERWALD: ENGERE VERBINDUNG

Seit über 30 Jahren ist die Fachklinik Klosterwald in Bad Klosterlausnitz in der Rehabilitation für abhängigkeiterkrankte Menschen tätig. Ein multiprofessionelles Team aus Medizin, Therapie und Pflege kümmert sich um Menschen, die jeweils für 12 bis 16 Wochen im Haus bleiben. Die Fachklinik Klosterwald leistet wertvolle und prägende Arbeit für Menschen mit einer auch als Substanzkonsumstörung bezeichneten Erkrankung.

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung wurde 2014 Gesellschafterin der Fachklinik Klosterwald und hält seitdem 94 Prozent der Geschäftsanteile. In den folgenden Jahren engagierte sich die Bethanien Diakonissen-Stiftung sowohl ideell als auch finanziell, um die Fachklinik Klosterwald zu unterstützen.

In einem gemeinsamen Workshop Anfang 2022 berieten Beteiligte aus Geschäftsführung, Klinikleitung und Mitarbeitervertretung der Fachklinik gemeinsam mit dem Vorstand der Bethanien Diakonissen-Stiftung darüber, wie das Haus in eine gute Zukunft geführt werden kann. Dabei wurde auch darüber gesprochen, dass die Fachklinik näher an die Bethanien Diakonissen-Stiftung heranrücken soll. Diese Annäherung wird nun vollzogen, wobei die Fachklinik Klosterwald eine eigenständige gGmbH bleiben wird.

Zeichen dieser engeren Verbindung ist auch die Aufnahme der Fachklinik Klosterwald in die Logo-Familie der Stiftung. Dieses neue Logo wurde im November 2022 von der Gesellschafterversammlung der Fachklinik beschlossen und in der Folge eingeführt. Liebe, Glaube und Hoffnung, im Logo dargestellt durch Herz, Kreuz und Anker, braucht jeder Mensch, gerade auch diejenigen, die um ihre seelische Gesundheit ringen.

Mit dem neuen Logo wurde auch das Leitbild der Bethanien Diakonissen-Stiftung, das zu Beginn dieses Berichts abgedruckt ist, in der Fachklinik Klosterwald eingeführt.



Seit **1992**
für Menschen tätig

112
Therapieplätze





284
Wohnungen

Ab **60** Jahren
beziehbar

BETHANIESEN SENIORENRESIDENZEN

Unsere Intention

Viele ältere Menschen benötigen irgendwann eine Veränderung in ihrer Wohnsituation. Das lieb-gewonnene Haus oder die Wohnung sind zu groß oder zu einsam, liegen weit weg von benötigter Infrastruktur oder sind schlichtweg nicht barrierefrei. Unsere Seniorenresidenzen bieten älteren Menschen daher ein schönes Zuhause für einen selbstbestimmten Lebensabend, bei dem alle Rahmenbedingungen stimmen.

Unsere Ziele

Unsere Seniorenresidenzen werden von uns als lebendige Orte verstanden, in denen ältere Menschen sich zu Hause fühlen. Auch mit eingeschränkter Beweglichkeit sollen die Wohnungen weiter genutzt und mit Leben gefüllt werden können. Begegnungen mit anderen Bewohnern werden – sofern gewollt – ebenso ermöglicht wie kulturelle Veranstaltungen oder Ausflüge.

Unsere Angebote

In unseren fünf Seniorenresidenzen bieten wir barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen mit seniorengerechtem Service an. Die Wohnungen sind i.d.R. in verschiedenen Grundrissen angelegt, jede von ihnen verfügt standardmäßig über eine Einbauküche. Auch haben alle unsere Residenzen einen Club- oder Gemeinschaftsraum, in dem sowohl private Feiern als auch Begegnungen mit den Nachbarn möglich sind.

Mit dem grundbuchlich gesicherten Wohnungsrecht, das wir an vier Standorten anbieten, können ältere Menschen eine lebenslange Sicherheit für ihre Wohnung erhalten. An allen Standorten ist auch eines unserer Pflegeheime in der direkten Nachbarschaft. Sollte bei Paaren einer der Partner pflegebedürftig werden, kann diese Person in der Regel in der Nähe zur Wohnung untergebracht werden. Das erspart gerade gebrechlicheren Menschen einen beschwerlichen Weg, um den Partner oder die Partnerin zu besuchen.

Unsere Standorte

- Bethanien Residenz Havelgarten, Berlin
- Residenz Bethanien-Höfe, Hamburg
- Bethanien Residenz Lindenhof, Heidelberg
- Bethanien Residenz im Rudolspark, Rudolstadt
- Bethanien Residenz Silberstraße, Scheibenberg (im Bau)
- Residenz Haus Kurpfalz, Wiesloch



BETHANIEN RESIDENZ SILBERSTRASSE SCHEIBENBERG: EINE DIAKONISCHE ENTSCHEIDUNG

Laut aktuellen Studien fehlen in Deutschland bereits heute ca. zwei Millionen barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen. Angesichts der demografischen Entwicklung wird diese Zahl noch steigen. Gleichzeitig haben exorbitant gestiegene Baukosten sowie die ebenfalls gestiegenen Zinsen für Baufinanzierungen den Neubau von seniorengerechten Wohnungen weiter erschwert.

Auch die Baukosten für das Projekt in Scheibenberg, zu dem neben der Bethanien Residenz Silberstraße auch noch ein Pflegeheim und ein Mutter-Kind-Wohnen gehören, haben sich gegenüber den ersten Planungen deutlich erhöht, das Zinsniveau hat sich mehr als verdoppelt. Eigentlich sind dies schlechte Voraussetzungen für eine Investition.

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat sich entschieden, das Projekt trotzdem zu realisieren. Anders als bei rein wirtschaftlich denkenden Bauherren, die derzeit viele Bauprojekte aufgeben, ist für die Bethanien Diakonissen-Stiftung vorrangig die Erfüllung ihres diako-

nischen Zwecks wichtig. Die Bethanien Residenz Silberstraße und die weiteren Angebote an diesem Standort tragen zur Erfüllung des Stiftungszwecks bei. Insofern wird das Projekt trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gebaut.

In der Bethanien Residenz Silberstraße werden 24 barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen entstehen, mit unterschiedlichen Größen. In dem dreigeschossigen Gebäude sind die Wohnungen um einen Innenhof angeordnet, in dem auch der Aufzug angesiedelt ist. Jede Wohnung hat einen Balkon oder Freisitz. Darüber hinaus sind alle Wohnungen mit Einbauküchen ausgestattet.

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange, mit der Fertigstellung wird Ende 2024 gerechnet.



20 Mio. €
Baukosten

72
Pflegeplätze

24 Wohnungen von
39 m² bis 51 m²





FREIKIRCHLICHE DIAKONIE IN DEUTSCHLAND

Ein afrikanisches Sprichwort lautet: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann werden sie das Gesicht der Welt verändern.“ Was sagt uns das als einem Verband aus kleinen und größeren freikirchlichen Diakoniewerken? Es ist wie so oft: Wir sehen durchaus die richtigen Themen. Wir können Missstände genau beschreiben und können aufzählen, was alles für deren Beseitigung nötig ist. Doch folgt dann oft das Wörtchen „Aber“: Dies oder das wäre zu tun, aber es ist kein Geld dafür da.

Johann Hinrich Wichern hat bereits zu Anfang der Diakonie in Deutschland, vor nunmehr 175 Jahren, erkannt, dass es nicht nur auf den einen großen Wurf ankommt, sondern auf die vielen kleinen Schritte, die dann auch wirklich gegangen werden. Jede einzelne Tat zählt, um Not zu lindern, sich ihr entgegenzustellen. Und da ist nicht nur er mit gutem Beispiel vorangegangen.

Davon können wir nur lernen: Einfach machen! Ausprobieren ohne Angst vor dem Scheitern. Ideen anpassen und sie zur Lösung eines konkreten Problems entwickeln. Eine große deutsche Bank hat gerade ihre neue Marken-

kampagne gestartet und formuliert es so: „Keine Zeit für Aber. Zeit, was zu bewegen.“ Handeln und nicht nur reden, so braucht es unsere Gesellschaft. Nicht alles zu (zer)reden, gilt es, sondern nach der eigenen Überzeugung aktiv zu sein. Wenn dies schon ein Wirtschaftsunternehmen erkennt, wie viel mehr gilt dies für uns in Gemeinde und Diakonie? Zeit zu beten und zu handeln.

Das geschieht ja auch in unseren Gemeinden, in diakonischen Initiativen und Einrichtungen – häufig nicht ohne eingegrenzt zu sein, durch Gesetze zum Beispiel, Kostenträger oder Ähnliches. Wie oft höre ich und sage auch selbst:

„Da sollte die Politik endlich tätig werden.“ Doch das heißt ja nicht, nur abzuwarten und stehenzubleiben. Diakonische Gründerväter wie Wichern fordern heraus, die Not wahrzunehmen und danach zu handeln!

Wir sollten also das Wörtchen „Aber“ aus unserem Wortschatz streichen und uns nicht so oft zurücklehnen und abwarten, sondern mutig unsere vielen kleinen Schritte gehen – dem Sprichwort gemäß mit „vielen kleinen Leuten“.

So, wie wir es im Verband freikirchlicher Diakoniewerke in Deutschland seit einigen Jahrzehnten halten. Was für einen allein zu groß sein könnte, können wir gemeinsam angehen. Auch gegenüber der Politik zum Beispiel können wir gemeinsam lauter sein als jede oder

jeder für sich. Auf der Website des Verbandes ist zu lesen: „Der Verband hilft Diakoniewerken und Sozialeinrichtungen, die diakonisch tätig sind, sich untereinander auszutauschen, einander zu unterstützen und gemeinsame Interessen zu vertreten.“

Wir wissen, welche Anforderungen und Herausforderungen die Gegenwart an uns richtet. Ich bin sehr dankbar, dass wir im beschriebenen Sinne zusammenstehen und gemeinsam an Lösungen arbeiten können. Gemeinsam können wir eine vernehmbare Stimme für die uns Anvertrauten sein.

Dabei unterstützt uns das Deutsche Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung, dem unser Verband als Fachverband angehört. Also:

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun und das Gesicht der Welt verändern.“

Die Bereitschaft, hinzusehen und zu handeln, gegründet in unserem christlichen Glauben, ich wünsche sie uns allen.

Hans-Peter Pfeifenbring

Vorsitzender des Verbandes freikirchlicher Diakoniewerke, Deutschland

Im Verband freikirchlicher Diakoniewerke sind Werke unterschiedlicher Größe vereint, denen der Dienst am Menschen wichtig ist. Gegründet 1975 von den Freikirchen Evangelisch-methodistische Kirche KdöR, Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR und Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden in Deutschland KdöR, hat sich der Verband inzwischen auch für Werke aus anderen Freikirchen geöffnet.

„Wir wissen, welche Anforderungen und Herausforderungen die Gegenwart an uns richtet. Ich bin sehr dankbar, dass wir im beschriebenen Sinne zusammenstehen und gemeinsam an Lösungen arbeiten können.“



Hans-Peter Pfeifenbring

Hans-Peter Pfeifenbring (52 Jahre) ist verheiratet mit Sali (51) und lebt mit den beiden Söhnen Josua (21) und Simeon (18) in Neustadt am Rübenberge.

Als Bankfachwirt hat Hans-Peter Pfeifenbring über fast 25 Jahre verschiedene Führungspositionen im Bankwesen bekleidet und ist im Jahr 2011 in das Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. als kaufmännischer Vorstand gewechselt. Seit 2015 bekleidet er das Amt des Vorstandsvorsitzenden.

Er gehört der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hannover-Walderseestraße an. Von 2009 bis 2014 war er Gemeindeleiter der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt am Rübenberge. Von 2014 bis 2017 war er stellvertretender Gesamtgemeindeleiter der Evangelisch-Freikirchlichen Gesamtgemeinde Hannover KdöR, die er seit 2017 als Vorsitzender der Gesamtgemeindeleitung leitet.

In allen Aufgaben und Funktionen ist es ihm wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Jesus ging und geht es immer um die Beziehung zu Menschen, und er hilft ihnen dabei, ihren persönlichen Lebensplan zu entdecken und erfolgreich zu verwirklichen. Hans-Peter Pfeifenbring möchte Diakonie ansprechend gestalten und sie besonders auch für die Belange der jüngeren Generationen lebendig halten, damit Menschen in der Diakonie ihren Lebensplan entdecken und verwirklichen können.



Pflege nach
modernsten Standards
Angebote für Menschen
mit **Demenz**

BETHANIE PFLEGEHEIME

Unsere Intention

„Jeder möchte lange leben, aber keiner will alt werden“, sagte der Erzähler und Theologe Jonathan Swift. Denn das Altern wird mit vielen negativen Dingen in Verbindung gebracht. In unseren Pflegeheimen möchten wir Menschen daher den Lebensabend so angenehm wie möglich gestalten und ihnen einen Ort bieten, an dem sie bis zuletzt umsorgt und unterstützt werden.

Unsere Ziele

Die Pflege von älteren oder pflegebedürftigen Menschen ist gerade in den letzten Jahren verstärkt zu einem Markt geworden. Aber ältere Menschen haben es verdient, auch ihren letzten Lebensabschnitt in einem lebenswerten, aktivierenden und inspirierenden Umfeld verbringen zu können. Daher bieten wir in unseren Pflegeheimen sowohl eine herzliche und den Menschen in den Fokus stellende Pflege als auch ansprechende Räumlichkeiten, die ein Zuhause sein können.

Unsere Angebote

Die ersten unserer Pflegeheime entstanden aus der Umwandlung einiger Krankenhäuser. Um den Nöten einer immer älter werdenden Gesellschaft begegnen zu können, wurden weitere Pflegeheime errichtet. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat in den letzten 20 Jahren mehr als 130 Millionen Euro in Neubauten für Pflegeheime und auch Seniorenresidenzen investiert und modernisiert auch die älteren Gebäude regelmäßig.

Die Mitarbeitenden in unseren Pflegeheimen arbeiten in multiprofessionellen Teams nach modernen Pflegestandards. Dabei achten sie auf die Bedürfnisse jedes Bewohners, darunter auch Menschen mit demenziellen Veränderungen. In den Pflegeheimen stehen Seelsorgende als Ansprechpartner für Bewohner, Mitarbeitende und Angehörige bereit. Genau wie die Krankenhäuser betreiben wir auch die Pflegeheime mit diakonischen Partnern, hauptsächlich mit der AGAPLESION gAG.

Unsere Standorte

- Pflegeheim Bad Blankenburg
- AGAPLESION Bethanien Haus Bethesda, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Havelgarten, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Havelstrand, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Radeland, Berlin
- AGAPLESION Bethanien Sophienhaus, Berlin
- AGAPLESION Oberin Martha Keller-Haus, Frankfurt
- AGAPLESION Schwanthaler Carrée, Frankfurt
- AGAPLESION Bethanien-Höfe Eppendorf, Hamburg
- AGAPLESION Maria von Graimberg-Haus, Heidelberg
- AGAPLESION Bethanien Lindenhof, Heidelberg
- AGAPLESION Diakoniestation Kraichtal
- AGAPLESION Gemeindepflegehaus Mauer
- Pflegeheim Rudolstadt
- Pflegeheim Scheibenberg (im Bau)
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Donauufer, Ulm
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum, Unna
- AGAPLESION Haus Kurpfalz, Wiesloch
- AGAPLESION Haus Silberberg, Wiesloch
- AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum, Wuppertal

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE HAMBURG: GÜTESIEGEL FÜR INTEGRATION

Der Fachkräftemangel belastet und beschäftigt die Pflegebranche. Auch in den von uns mitgetragenen Einrichtungen ergeben sich immer wieder offene Stellen, die es zu besetzen gilt. Ein Mittel der Personalgewinnung ist es, Menschen aus anderen Ländern, in denen über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet wird, in Deutschland zu beschäftigen. Für diese Menschen ist der Wechsel nach Deutschland in der Regel eine sprachliche und kulturelle Umstellung. Umso wichtiger ist es, dass der Arbeitgeber diesen Mitarbeitenden auch „beim Ankommen“ Unterstützung anbietet.

Die **AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH**, in der mehrere unserer Häuser geführt werden, tut dies in vorbildlicher Weise. Das Pflegeheim AGAPLESION Bethanien-Höfe in Hamburg-Eppendorf, am Standort eines unserer Diakonissen-Mutterhäuser, wurde daher als erste Pflegeeinrichtung in Deutschland überhaupt mit dem Gütesiegel „Best Places to Work for International Nurses“ ausgezeichnet. In dem Haus arbeiten 13 ausländische Pflegekräfte, vor allem von den Philippinen.

Das Gütesiegel „Best Places to Work for International Nurses in Germany“ ist für Unternehmen aus der Pflege und dem Gesundheitsbereich entwickelt worden und wird nach bestimmten Kriterien und exakter Prüfung in einem mehrstufigen Verfahren vergeben. Nachdem zunächst ausländische Pflegekräfte über soziale Medien Einrichtungen bewerten und empfehlen können, werden in einem weiteren Schritt Pflegekräfte aus diesen

Einrichtungen kontaktiert und befragt. In einem letzten Schritt müssen die Einrichtungen einen detaillierten Fragebogen zu ihrem Integrationskonzept ausfüllen.

Das Foto zeigt die Übergabe des Gütesiegels durch Grace Lugert-Jose, die Initiatorin des Gütesiegels, an die Hausleitung Nina Hoyer. **Herzlichen Glückwunsch.**





AGAPLESION BETHESDA PFLEGEHEIM WUPPERTAL: NEUE WOHLNICHKEIT

Wie sich Menschen und Zeiten verändern, so ändert sich auch der Anspruch an das Wohnen. Im Pflegewohnen, wo der Radius von Menschen begrenzter ist, wünscht man sich eine wohnliche und einladende Umgebung. Im AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal investieren wir seit einiger Zeit in eine Generalrenovierung, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein schönes Zuhause anbieten zu können.

Das seit 35 Jahren als Pflegeheim betriebene Haus ist gealtert.

Besonders auffällig war das in der Innenausstattung, die nicht nur der normalen Alterung, sondern auch dem Wandel der Geschmäcker im Laufe der Zeit unterlag. Viel dunkles Holz und lange dunkle Flure waren sicher mal modern; heute wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner ein anderes Ambiente.

Nachdem wir zunächst für gut eine Million Euro Bereiche im betreuten Wohnen renoviert haben, läuft nun seit einiger Zeit die Renovierung des Pflegeheims. In der Coronazeit mussten die Arbeiten zum Schutz der Bewohner deutlich gebremst und teilweise auch ganz eingestellt werden, doch 2022 sind wir einen großen Schritt Richtung Fertigstellung gegangen. Nach Abschluss der Maßnahmen, mit dem 2023 gerechnet wird, werden wir vier Millionen Euro in die Umgestaltung des Pflegeheims investiert haben.

Helle Flure mit Teppichböden, offene und mit Licht durchflutete Bereiche sowie schicke Aufenthaltsbereiche stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern nun nach und nach zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, mit diesen Maßnahmen zu einer Steigerung der Wohnqualität beigetragen zu haben.



BETHANIEN KRANKENHÄUSER

Unsere Intention

Kranke Menschen brauchen einen Ort, an dem sie Behandlung und Heilung finden und mit ihren Sorgen und Nöten im Mittelpunkt des Handelns stehen. In der heutigen Zeit führen manche Anbieter die Behandlung von Menschen nur noch unter Renditegesichtspunkten durch. Wir richten mit unseren Partnern unsere Angebote auf den Menschen aus.

Unsere Ziele


In unseren Krankenhäusern sollen kranke Menschen an Körper, Seele und Geist behandelt und mit ihren persönlichen Bedürfnissen wahrgenommen werden. Das ist unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit all seinen Restriktionen nicht einfach. Unsere diakonischen Krankenhäuser haben dennoch den Anspruch, Medizin auf höchstem Niveau mit zugewandter Pflege und auf Wunsch auch mit Seelsorge zu verbinden.

Unsere Angebote

Nach den Anfängen in der Hauspflege entstanden bei unseren beiden Diakoniewerken recht früh die ersten größeren Krankenhäuser. Diese wurden über Jahrzehnte von ihnen geführt und mit großem Einsatz der Diakonissen betrieben. Nachdem sich Ende der 1990er-Jahre das Gesundheitswesen stark verändert hatte und zu einem „Gesundheitsmarkt“ geworden war, schlossen sich christliche Krankenhäuser zu Verbänden zusammen, um hilfeschende Menschen weiterhin angemessen behandeln zu können. Mit unseren Krankenhäusern sind wir Mitbegründer von zwei Verbänden, der AGAPLESION gAG in Frankfurt am Main (gegründet 2002) und der edia.con gGmbH in Leipzig (gegründet 2008). Ende 2019 haben wir gemeinsam mit unseren diakonischen Partnern in der edia.con beschlossen, diese in die AGAPLESION gAG zu integrieren.

Unsere Krankenhäuser tragen wir gemeinsam mit der AGAPLESION gAG, die die operative Steuerung der Krankenhäuser gewährleistet. Die strategische und diakonische Entwicklung unserer Krankenhäuser begleiten wir über die Gesellschafterversammlungen der Krankenhäuser und über die Aufsichtsgremien der AGAPLESION gAG, bei der wir der größte Aktionär sind.

Unsere Standorte

- 
- Zeisigwaldkliniken Bethanien, Chemnitz
 - AGAPLESION Bethanien Krankenhaus, Frankfurt
 - AGAPLESION Diakonieklinikum, Hamburg
 - AGAPLESION Bethanien Krankenhaus, Heidelberg
 - Bethanien Krankenhaus, Plauen
 - AGAPLESION Diakoniekrankenhaus, Seehausen
 - AGAPLESION Bethesda Klinik, Ulm
 - AGAPLESION Bethesda Krankenhaus, Wuppertal



AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL: HASHTAG BETHESDAFAMILY

Als Standort für moderne Medizin mit christlichen Wurzeln ist das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS in Wuppertal seit über 90 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Mit der Social-Media-Aktion #BethesdaFamily wird seit April 2022 auf diese besondere familiäre Atmosphäre aufmerksam gemacht.

Die Social-Media-Aktion #BethesdaFamily startete im April 2022 auf Instagram und Facebook. Seither finden sich dort Geschichten, die zeigen, dass viele Mitarbeitende aus einer (Herzens-)Familie ihr berufliches Engagement und Können in das Krankenhaus einbringen.

Ein Beispiel ist Familie Kalund

Vater und Tochter: Dr. med. Gunnar Kalund (61) und Ann-Kristin Kalund (24)

Sie: Studentin, Praktikantin in der interdisziplinären Zentralen Notaufnahme

Er: Oberarzt, Anästhesiologe, Notfallmediziner, Leitender Notarzt der Stadt Wuppertal

„Ich hatte damals überhaupt kein Interesse an Medizin, auch weil der Papa ständig unterwegs war“, berichtet die 24-Jährige. Selbst ein Praktikum in der Anästhesie fand sie erst mal langweilig. Doch dann schnupperte sie

auf einer der Bethesda-Stationen Klinikluft: Der Wunsch, Medizin zu entdecken, wurde geweckt. Heute studiert sie im Master Psychologie und wartet auf einen Studienplatz in Humanmedizin. Nach einer erfolgreichen Bewerbung unterstützt sie als Praktikantin die Zentrale Notaufnahme. „Sie ist eine interessierte, welt-offene junge Frau mit wachem Verstand“, sagt der stolze Papa Dr. Gunnar Kalund, der in seinem Medizinstudium „in manchen Zeiten öfter hier im Krankenhaus war als in der Uni.“

Heute ist er Oberarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin und leitet das AGAPLESION BETHESDA NOTFALLZENTRUM. „Notfallmedizin ist genau mein Ding, Entscheidungen innerhalb kurzer Zeit treffen, Maßnahmen zügig und konzentriert ergreifen und für eine best-mögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten eintreten, genau das möchte ich und das mache ich auch.“



Hier erhalten Sie Einsicht in alle weiteren #BethesdaFamily Einträge:

Facebook:



Instagram:





ZEISIGWALDKLINIKEN BETHANIE CHEMNITZ: SCHÜLERSTATION SEIT ÜBER ZEHN JAHREN ALS GUTE TRADITION

In den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz wird jedes Jahr neu eine Station als Schülerstation ausgewählt, in der Auszubildende in der Pflege im dritten Ausbildungsjahr für drei Wochen Verantwortung übernehmen. Sie lernen alle Prozesse kennen und steuern sie auch – selbstverständlich begleitet von erfahrenen Fachkräften. Die Schülerstation ist Höhepunkt der dreijährigen Ausbildung der Generalist*innen als Pflegefachfrau/Pflegefachmann im benachbarten Bethanien Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe mit fast 200 Auszubildenden.

Die Auszubildenden sind auf der Schülerstation für das volle Programm eines normalen Stationsalltags verantwortlich. Dazu gehören die Pflege und alle organisatorischen Abläufe

von A wie Aufnahme bis Z wie Zimmerübergabe. Im Vorfeld klären die Auszubildenden selbst ihre Verantwortlichkeiten wie Stationsleitung, Apothekenverantwortung oder anderes. Sie erleben sich dabei als Klasse noch einmal besonders und lernen, eigenverantwortlich zu handeln – eine perfekte Prüfungsvorbereitung, denn auch bei der praktischen Prüfung wird nach pflegerischen Abläufen gefragt.

Die Auszubildenden schätzen es, dass nicht nur einzelne Tätigkeiten geübt werden, sondern der berufliche Alltag insgesamt. Gelobt werden die Arbeitsatmosphäre, der Teamgeist und die Kommunikation zwischen Auszubildenden und dem Stationsteam.

Die Patientinnen und Patienten sind vorab über die Schülerstation informiert und fühlen sich bei den engagierten und freundlichen Azubis in guten Händen.

Für das Krankenhaus ist die Schülerstation heute zu einem unverzichtbaren Projekt geworden. Sie ist auch eine Brücke, über die in den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz im letzten Jahr 15 Auszubildende für die verschiedenen Stationen und Funktionsbereiche übernommen werden konnten.

(nach einem Bericht des Theologischen Geschäftsführers Michael Veihelmann in „Helfen und Heilen“, unterwegs 09/2023)





BETHANIEN SEELSORGE

Unsere Intention

Unsere Stiftung ist aus zwei Diakoniewerken entstanden, für die das Miteinander von Medizin, Pflege und Seelsorge immer einen hohen Stellenwert hatte. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, die christlichen und diakonischen Werte in allen unseren und mit uns verbundenen Einrichtungen umzusetzen und zu leben. Wir setzen ausgebildete pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhäusern, Seniorenresidenzen und Pflegeheimen ein, die den Menschen vor Ort beistehen und für ihre Anliegen ansprechbar sind.

Unsere Ziele

Aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus wollen wir Menschen in Not, Alter und Krankheit beistehen. Wir wenden uns den Betroffenen zu und geben ihnen Beistand und Rückhalt in schweren Zeiten. Unser Handeln richtet sich dabei nach dem aus, was der Mensch braucht, und auch nach dem, was er möchte. Den umfangreichen Dienst der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als integrativen Teil der individuellen Therapiekonzepte in den jeweiligen Häusern.

Unsere Angebote

Insgesamt arbeiten 14 Personen als Pastorinnen und Pastoren bzw. mit Seelsorgeauftrag der Evangelisch-methodistischen Kirche im Auftrag unserer Stiftung. Dadurch ermöglichen wir jährlich rund 25.000 Kontakte zu Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeitenden, mehr als 10.000 Seelsorgegespräche, über 2.000 Andachten und Bibelstunden in unterschiedlichen Formen sowie circa 1.000 Gottesdienste.

PASTORIN INGEBORG DORN: RÜCKSCHAU AUF ZWEI JAHRZEHNTE KLINIKSEELSORGE

Fast 20 Jahre lang arbeitete Pastorin Ingeborg Dorn als Seelsorgerin der Bethanien Diakonissen-Stiftung im AGAPLESION Bethanien Krankenhaus Heidelberg und wurde nun in den Ruhestand verabschiedet.

Als Dr. Walter Klaiber, damals der zuständige Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche, die Pastorin Ingeborg Dorn auf einen möglichen Einsatz als Klinikseelsorgerin ansprach, brauchte sie keine Bedenkzeit für ihre Zusage, denn die Theologin zog es immer schon dahin, wo sich ihr Fach mit dem der Medizin und der Pflege berührt. Kaum im Bethanien Krankenhaus in Heidelberg angekommen, war sie auch im Qualitätsmanagement eingebunden. Ethische Fragen in den Grenzbereichen des Lebens reflektierte sie im Gespräch mit Patienten und Angehörigen ebenso wie in Beratungen des Fachpersonals.

Nach ihrer Haltung in der Seelsorge gefragt, berichtet Ingeborg Dorn rückblickend, sie wollte „Zeit haben für Begegnung, den Fragen, die das Leben (neu) stellt, nicht ausweichen, sondern zur eigenen Antwort verhelfen, Da-Sein, Zuspruch und Trost spenden, die Verunsicherung mit aushalten – wie es weitergehen wird bis hin zur Sterbebegleitung, dem Abschied aus allem Vertrauten. Ich habe festgestellt, dass es für mich eine der wichtigsten Aufgaben ist, Fragen zu stellen, die weiterhelfen (zu denken, zu reflektieren, zu entscheiden).“

Ein Herzensthema und zugleich eines, in das Ingeborg Dorn viel Sachverstand einzubringen wusste, war und ist die palliativmedizinische Geriatrie. Heute ist das AGAPLESION Bethanien Krankenhaus in Heidelberg spezialisiert auf die Begleitung hochbetagter Patienten, die palliativmedizinisch versorgt werden. Die palliativqualifizierte Seelsorgerin Ingeborg Dorn

trägt einen großen Anteil daran, dort im Jahre 2006 die erste geriatrische Palliativstation in einem deutschen Krankenhaus etabliert zu haben.

„Dass in der Geriatrie ein ‚gutes‘ Sterben möglich ist, ist für mich als Seelsorgerin unabdingbar. Hier Gehör zu finden und eine Haltung von ‚Zulassen‘ zu kommunizieren und zu begleiten, war nicht immer leicht zu klären. Doch letztlich gilt es, im Sinne und Willen des Patienten zu handeln. Im Alter und in der Situation des abschiedlichen Lebens stellen sich heute vielerlei Hindernisse in den Weg: Machbarkeit der Medizin, Angst der Angehörigen vor dem endgültigen Abschied, Patienten, die krank und lebenssatt sind . . . Immer wieder habe ich mich inmitten dieser Fragen und Begegnungen gefunden, habe die eigene theologisch und ethisch fundierte Haltung gesucht, diese mit Leben gefüllt bzw. kommuniziert.“

Zu ihrer Verabschiedung bekam Ingeborg Dorn viele Blumen und noch viel mehr Worte der Anerkennung und des Danks für ihren leidenschaftlich versehenen und wertvollen Dienst. **Danke, Ingeborg Dorn, und die besten Wünsche für die Zeit im Ruhestand**



PASTOR KLAUS LIESEGANG: „NUN WIRKLICH IM RUHESTAND“

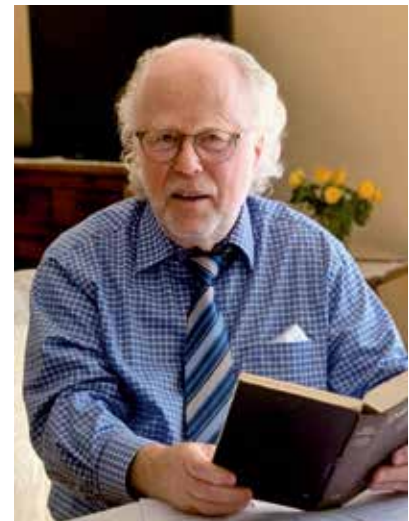
Eigentlich ist Klaus Liesegang schon seit zwölf Jahren im Ruhestand. Die letzte Station seiner aktiven Dienstzeit als Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche war eine Gemeinde in der Frankfurter Innenstadt, und das Oberin Martha Keller-Haus gehörte zu seinem Wirkungskreis – als Adresse der Gemeindegemeinschaft, aber auch als Mutterhaus der Bethanien-Diakonissen und als Pflegeheim.

Auf die Bitte hin, nach der Versetzung in den Ruhestand doch wieder und weiter für die Diakonissen da zu sein, wurden es mehr als zehn intensive Jahre, in denen Klaus Liesegang die Frankfurter Diakonissen als Seelsorger und Prediger begleitete. Wer sich daran erinnert, wer seinen Berichten und denen der Schwestern folgt, wer die Bilder aus diesen Jahren betrachtet, schaut auf eine intensive Zeit mit vielen Freuden zurück.

Heute leben im Oberin Martha Keller-Haus, dem Frankfurter Mutterhaus Bethaniens, nur noch zwei Diakonissen im eigenen Zimmer und zwei weitere im Pflegebereich. Sie verbringen ihren Lebensabend in einem vertrauten Umfeld; es ist für alles gesorgt, was die Schwestern brauchen und was für sie möglich ist. Aber ein gemeinschaftliches Leben kann wegen ihrer gesundheitlichen Lage kaum noch stattfinden.

So bat Pastor Klaus Liesegang nach mehr als einem Jahrzehnt des Dienstes im Ruhestand darum, von seiner Beauftragung entpflichtet zu werden. In der Entpflichtungsurkunde vom März 2023 heißt es: „Die Bethanien Diakonissen-Stiftung dankt Pastor Klaus Liesegang für seinen geleisteten Dienst, bei dem er sich mit Hingabe dem Werk der Bethanien Diakonissen verbunden zeigte und ihnen ebenso als einfühlsamer Seelsorger wie als theologisch versierter Verkündiger des Evangeliums zur Seite stand.“

Dem schloss und schließt sich ein weiterer Dank an, der ihm „für seine verdienstvolle Arbeit an der Darstellung der Geschichte der Bethanien Diakonie in Frankfurt“ gilt. Denn Klaus Liesegang ist auch ein profunder Chronist und Archivar der Bethanien Diakonie, die ihm unter anderem das Buch „Frauen-Power“ verdankt, erschienen 2020 bei Vandenhoeck & Ruprecht.



Es schildert die Geschichte des Diakoniewerks und erzählt aus dem Leben der Diakonissen.

Danke, lieber Pastor Klaus Liesegang – nun wirklich im Ruhestand.





Die neue Zeit.

17.12.2.1928

BETHANINIEN DIAKONISSEN:

MIT HERZ UND HAUBE

Der Name „Bethanien Diakonissen-Stiftung“ geht zurück auf zahlreiche bewundernswerte Frauen, die mit viel Herz, viel Gottvertrauen und einem großen Können in ihrem meist pflegerischen Beruf diakonische Arbeit geleistet haben. Hunderte Schwestern haben mehr als ein Jahrhundert lang ihre Arbeitskraft in den Dienst der Nächstenliebe gestellt.

Mit der Nennung der Diakonissen im Namen der Stiftung verbindet sich das bleibende Anliegen, diejenigen zu würdigen, auch wenn sie heute kaum mehr aktiv mitwirken können, die mit ihrer unermüdlichen Hingabe die Grundlagen für die heutige Arbeit der Bethanien Diakonissen-Stiftung geschaffen haben.

Die Diakonissen waren überwiegend als Krankenschwestern, Pflegerinnen, als leitende Mitarbeiterinnen und Verwaltungsangestellte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen tätig, aber auch im Gemeindedienst und in der häuslichen Pflege.

Seit den siebziger Jahren gibt es in unseren Schwesternschaften keinen Nachwuchs mehr. Die Bethanien Diakonissen genießen nun in den Mutterhäusern in Frankfurt und Hamburg ihren wohlverdienten Ruhestand. Betreuung und Organisation liegen in den Händen der Stiftung. So organisieren wir beispielsweise Feierlichkeiten, Jubiläen, Ausflüge und christliche Rüstzeiten, in denen die Schwestern gemeinsam beten, singen und Bibeltexte lesen. Zudem begleitet eine bei der Stiftung angestellte leitende Schwester die Schwesternschaften in Frankfurt und Hamburg und steht den Diakonissen sowohl in den Belangen des täglichen Lebens als auch in geistlicher Hinsicht zur Seite.

Diakonissen Frankfurt

- Schwester Anita Hübner
- Schwester Gisela Nehlig
- Schwester Hildegard Mantz
- Schwester Lilly Groß
(verstorben am 11.11.2022)
- Schwester Margot Martin
- Schwester Rita Seebach
(verstorben am 14.2.2023)

Diakonissen Hamburg

- Schwester Edith Baumann
- Schwester Elisa Unger
- Schwester Gerda Liermann
- Schwester Gertrud Rascher
- Schwester Gisela Weigel
- Schwester Gudrun Kühnel
- Schwester Hanna Schramm
(verstorben am 24.4.2023)
- Schwester Hildegard Rabold
- Schwester Inge Simon
- Schwester Irmgard Jüterbock
(verstorben am 1.11.2022)
- Schwester Karin Otto
- Schwester Lydia Schimann
- Schwester Sieglinde Richter



DIE SCHWESTERSCHAFTEN DER DIAKONISSEN IN FRANKFURT AM MAIN UND IN HAMBURG

Das Jahr 2022 war für die Diakonissen keine leichte Zeit. Die Coronapandemie und damit einhergehend die Einschränkung der Kontakte haben Spuren bei den Schwestern hinterlassen. Trotzdem kann auf schöne Aktivitäten zurückgeblickt werden.

Frankfurt am Main

Anfang des Jahres 2022 konnten mit zum Teil vier von den sechs verbliebenen Schwestern in Frankfurt unterhaltsame Nachmittage verbracht werden. Zwei Schwestern befinden sich seit einigen Jahren im Pflegeheim des Oberin Martha Keller-Hauses.

Zu den unterhaltsamen Nachmittagen gehörten neben den Geburtstagsfeiern auch gemeinsame Abendessen in geselliger Runde. Besonders zu diesen Gelegenheiten reflektierten und berichteten die Schwestern aus ihrem Leben. Einige blickten auf 70 Jahre als Diakonisse zurück; da gab es viel zu erzählen, und über lustige Episoden wurde gemeinsam gelacht. Viele unserer Diakonissen waren in ihrem Leben immer sehr an Neuem interessiert und an Themen, die, wie man so schön sagt, Gott und

die Welt betreffen. Auch Naturfilme und Bilder aus dem Leben der Schwesternschaft wurden gerne zusammen angeschaut. Mit Schwester Anita konnte sogar ein Ausflug in den Taunus unternommen werden, über den sie noch oft berichtete und von dem sie lange zehrte.

Zu den jährlichen Höhepunkten im Frankfurter Mutterhaus gehörte auch 2022 wieder die Adventsfeier, die gemeinsam mit unserem Vorstand stattfand. Zu Weihnachten wünschten sich zwei der Diakonissen zum Abendessen an Heiligabend ein Käsefondue.

Hamburg

Einer der jährlichen Höhepunkte ereignete sich für die Schwesternschaft Hamburg in der Adventszeit. Eine schöne Runde traf sich am zweiten Adventssonntag zur Adventsfeier

der Diakonissen in den Bethanien-Höfen in Hamburg. Die geschmückte Tafel führte zunächst dem Auge vor, dass eine besondere Zeit im Jahr gekommen war. Ehe sich auch Mund und Magen davon überzeugen konnten, führte Pastorin Detjen mit einem geistlichen Wort auch der Seele vor, wohin uns die festliche Zeit führen mag. Doch was wären die Tage im Dezember ohne die Lieder, die nur in dieser Zeit gesungen werden? Katrin Morgenstern spielte am Klavier kurze Ausschnitte aus Advents- und Weihnachtsliedern an und manchmal nach zwei Takten schon, oder doch länger summend und suchend, errieten die Schwestern, welches Lied erklang, um es dann gemeinsam zu singen. Und ja: Diese Melodien und diese Texte kennt das Gedächtnis für immer – als eine Heimat wie im Himmel. Ein schöner Nachmittag.

NACHRUFE



Schwester Lilly Groß

Schwester Lilly Groß wurde am 20. April 1926 in Weilimdorf bei Stuttgart geboren. Mit 26 Jahren trat sie in das Mutterhaus Bethanien in Frankfurt am Main als Diakonissenschülerin ein.

Nach ihrem Examen war sie als Diakonisse auf verschiedenen Krankenstationen tätig, besuchte die Schwesternhochschule in Berlin und war als Schulschwester und Oberschwester im Mühlbergkrankenhaus eingesetzt. In Ludwigsburg arbeitete sie zwischenzeitlich als Gemeindegewesster.

1998 beendete sie ihren aktiven Dienst und war danach noch im Gemeindebereich der Christuskirche bei der „Tafel“ tätig und bei den Basaren und Flohmärkten am Mühlberg. Ihre Liebe zu Blumen, Kalligrafie und Musik spielte im privaten Leben eine bedeutende Rolle.

Am 11. November 2022 hat Gott Schwester Lilly Groß in die Ewigkeit heimgerufen.

Schwester Irmgard Jüterbock

Schwester Irmgard Jüterbock wurde am 4. Februar 1926 in Schneidemühl, dem heutigen Pila, geboren. Dort lebte sie bis 1945 mit ihren Eltern und den sechs Geschwistern. Auf der Flucht während des Kriegs wurde die Familie auseinandergerissen, konnte sich aber wiederfinden. Nach dem Krieg ging die Familie zurück nach Schneidemühl. Sie wurde erneut zur Flucht gezwungen und dann in Borna heimisch.

In den Jahren bis 1950 erlernte Schwester Irmgard den Beruf der Krankenschwester und legte ihr Examen ab. Der Dienst an und mit kranken Menschen war für sie eine Herzensangelegenheit. Schon damals erlebte sie eine Art der Berufung, für andere zu sorgen, denn Gott hatte für sie in ihrem Leben gut gesorgt. Schwester Irmgard empfand eine große Dankbarkeit gegenüber Gott. Ihr wurde klar, so schrieb sie selbst, dass Gott sie ganz und gar für diesen Dienst berufen hatte. Daraufhin trat sie in das Bethanien Diakoniewerk Hamburg ein.

Schwester Irmgard liebte Musik, sang gerne und begleitete die Gemeinde an der Orgel und dem Klavier. Diese Aufgabe übte sie bis ins hohe Alter aus. Viele Jahre leitete sie den Hamburger Schwesternchor, der nicht nur Gottesdienste musikalisch bereicherte.

Bedeutend für ihren Dienst als Diakonisse war, dass sie immer wieder darüber staunte, wie sehr Gott uns Menschen liebt.



Am 1. November 2022 hat Gott Schwester Irmgard Jüterbock in die Ewigkeit heimgerufen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE ARBEIT IM JAHR 2022



Herzlichen Dank für die
Unterstützung im Jahr 2022!
Mit Ihrer Hilfe tun wir Gutes!

Unser herzlicher Dank gilt auch all den vielen Privatleuten und Vereinen, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben und die wir hier nicht alle nennen können. Ihre Zuwendungen – ob Geld- oder Sachspenden oder persönliches Engagement – ermöglichen eine Erweiterung unserer Angebote, u.a. für Kinder und Jugendliche in den Bethanien Jugendzentren und für betroffene Eltern, Geschwister und Angehörige von Sternenkindern.

Wir sind auf diese Unterstützung angewiesen, denn viele unserer Tätigkeiten werden nicht durch öffentliche Mittel finanziert, so zum Beispiel die Angebote der Einrichtungen von Bethanien Sternenkinder. Menschen in persönlichen Notlagen erhalten dort die benötigten Hilfeangebote kostenfrei. Aber auch in vielen anderen Bereichen muss die Stiftung Eigenmittel zur Verfügung stellen, um die von uns erwartete Qualität sicherstellen zu können.

Stiftungspartner:

- Dorothea Busch-Stiftung
- Förderverein Round-Table Ladies Circle Rheine e.V.
- DSZ – International Giving Foundation c/o Deutsches Stiftungszentrum
- Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- u. Jugendeinrichtungen e.V.
- Ernst-Commentz-Stiftung
- Marburger Kreis e.V./Crossover Stiftung
- Town & Country Stiftung
- Kolpingfamilie Miesbach
- Budnianer Hilfe e.V.
- Frauengemeinschaft Brannenburg
- Koepjohann'sche Stiftung Berlin

Unternehmenspartner:

- AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
- AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
- Arnold Rückert GmbH Heizungs-technik und Sanitär, Hamburg
- Bestattungen Rauffer, Miesbach
- Bethesda Krankenhaus Wuppertal
- CRS-PV Technik GmbH, Lengerich
- DVF GmbH Direkt vom Feld, Frankfurt
- Elektrizitätswerk Tegernsee Vertriebs- und Service KG

- Elektro Ehinger GmbH, Frankfurt
- Falken Apotheke, Lengerich
- Florence Nightingale Krankenhaus Düsseldorf
- Fritz Schucker GmbH, Karlsruhe
- Huther & Karawassilis Bauplan GmbH, Rödermark
- I-S-T-W Planungsgesellschaft mbH, Ludwigsburg
- Josef Winkelheide GmbH, Senden
- Katholischer Frauenbund Bad Aibling

Kirchen:

- Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
- Ev. Kirchenkreis Tecklenburg
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Reiherstief und Kirchdorf
- Evangelisch-methodistische Kirche Gemeinde Solingen
- Evangelischer Kirchenkreis Osnabrück
- Evangelischer Kirchenkreis Halle
- Evangelischer Kirchenkreis Unna
- Evangelische Kirchengemeine Dellwig
- Pfarrgemeinderat Mariä Himmelfahrt Pfarrverband Bad Aibling
- Gesamtverband Ev. Kirchengemeinde des Kirchenkreises Wuppertal
- weitere Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche

DER DIAKONISCHE CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK)

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat sich verpflichtet, dem Regelwerk des Diakonischen Corporate Governance Kodex 2018 zu folgen. Nachfolgend werden die Abweichungen vom Kodex aufgeführt. Dabei wird jeweils der wesentliche Regelungsgehalt aus dem Diakonischen Corporate Governance Kodex der tatsächlichen Situation bei der BDS gegenübergestellt. Es werden nur Abweichungen aufgeführt. Regelungen im Kodex, die bei der BDS nicht formal geregelt sind, aber dem tatsächlichen Handeln entsprechen, werden als Entsprechung mit dem Kodex gewertet.

REGELUNGSINHALT DIAKONISCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

3.1 Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung werden der Jahresabschluss und weitere gesetzlich vorgeschriebene Unterlagen vorgelegt. Sie entscheidet und entlastet das Aufsichtsgremium.

3.2 Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsgremium

Über die Corporate Governance sollen Vorstand und Aufsichtsgremium regelmäßig, mindestens jedoch einmal in der Legislatur des Aufsichtsgremiums, gegenüber der Mitgliederversammlung berichten (Corporate Governance Bericht).

3.3.2 Vergütung des Vorstands

Die Vergütung des Vorstands soll offengelegt werden. Die Offenlegung erfolgt im Anhang oder im Lagebericht unter Angabe der Grundzüge des Vergütungssystems.

3.4.1 Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums

Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollten bei ihrer Wahl das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Das Aufsichtsgremium sollte für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen. Diese Zielsetzung des Aufsichtsgremiums und der Stand der Umsetzung sollten im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden.

3.4.2 Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Mitglieder des Aufsichtsgremiums, die in einem Geschäftsjahr nur an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsgremiums und der Ausschüsse, denen sie angehören, teilnehmen, sollen im Bericht des Aufsichtsgremiums vermerkt werden. Als Teilnahme gilt auch eine solche über Telefon- oder Videokonferenzen; das sollte aber nicht die Regel sein.

3.4.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

Er/sie steht für Konfliktfälle innerhalb des Vorstands als Ansprechpartner/-in zur Verfügung.

3.4.6 Interessenkonflikte

Im Anhang zum Jahresabschluss ist aufzuführen, welches Mitglied des Aufsichtsgremiums ggf. bei welchen anderen Einrichtungen ein entsprechendes Mandat hat.

UMSETZUNG BETHANIEN DIAKONISSEN-STIFTUNG

Aufgrund der Rechtsform als Stiftung gibt es bei der BDS keine Mitgliederversammlung.

Ein solcher Bericht entfällt, da es keine Mitgliederversammlung gibt.

Eine Offenlegung der Vergütung des Vorstands erfolgt nicht, da der Vorstand nur aus zwei Personen besteht.

Nach intensiven Beratungen über eine Altersgrenze hat der Stiftungsrat der BDS eine Altersgrenze von 70 Jahren (zum Beginn der jeweiligen Amtsperiode) festgelegt. Ausgenommen davon sind Diakonissen im Stiftungsrat.

Ein Corporate Governance Bericht besteht nicht. Im Rahmen des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks werden einige der Bereiche aber abgedeckt.

Alle Mitglieder des Stiftungsrates der BDS wissen um die Bedeutung ihrer Aufgabe und nehmen diese sorgfältig wahr. Eine solche Veröffentlichung entspricht nicht dem Miteinander bei der BDS und unterbleibt daher.

Entsprechend der Geschäftsordnung der BDS ist der Präsidialausschuss (Vorsitzender und zwei stv. Vorsitzende des Stiftungsrats) gleichzeitig der Personalausschuss für die Mitglieder des Vorstands.

Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums reichen bei der Stiftung eine Erklärung über sonstige Mandate ein.

ORGANE DER BETHANIEN DIAKONISSEN-STIFTUNG

Organe der Stiftung sind der Vorstand, der die Stiftung leitet, und der Stiftungsrat, der satzungsgemäß die Arbeit des Vorstands überwacht. Im Jahr 2022 waren die Organe wie folgt besetzt (Darstellung per 31.12.2022).

Vorstand

Dipl.-Oec. Uwe M. Junga, Rödermark
Kaufmännischer Vorstand

Reinhard R. Theysohn, Hannover
Theologischer Vorstand

Christian Voller-Morgenstern, Potsdam
Theologischer Vorstand (ab 1.9.2022)

Stiftungsrat

Stephan Ringeis, Chemnitz
Pastor
Vorsitzender

Michaela Rehpenning, Grünhain-
Beierfeld, Bankbetriebswirtin
stv. Vorsitzende

Torsten-Michael Ufer, Eckartsberg
Vorstand
stv. Vorsitzender

Thomas Dane, Ottweiler
Vorstand

Jörg Hammer, Korntal-Münchingen
Pastor

Christoph Klaiber, Reutlingen
Pastor

Naemi Lehmann, Planegg
M.Sc. Consultant

Susanne Meister, Esslingen
Pastorin

Tobias Nestler, Wolfsburg
Bankkaufmann

Markus Schmolz, Schramberg
Kaufmännischer Geschäftsführer i.R.

Petra Siegers, Wiesloch
Rechtsanwältin LL.M., M.Sc.

Josephine Trabitcz, Hamburg
Ärztin

Matthias Walter, Nagold
Pastor

Stiftungsaufsicht

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung unterliegt – zusätzlich zur Überwachung durch den Stiftungsrat – der kirchlichen Stiftungsaufsicht, die durch den Kirchenvorstand der Evangelisch-methodistischen Kirche ausgeübt wird. Neben rechtlichen Fragestellungen überwacht die Stiftungsaufsicht auch die Erfüllung des Stiftungszwecks.

Freistellung

Das Finanzamt Frankfurt am Main III überprüft regelmäßig, ob die Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung der Stiftung vorliegen. Die letzte Prüfung fand im Jahr 2022 für die Jahre 2018–2020 statt. Mit Freistellungsbescheid vom 28.1.2022 hat das Finanzamt Frankfurt am Main III der Bethanien Diakonissen-Stiftung erneut die Steuerbegünstigung ausgesprochen. Damit ist die Stiftung berechtigt, für Spenden steuerlich wirksame Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Steuerbegünstigter Stiftungszweck

Zwecke der Stiftung sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Förderung der Religion. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Durchführung der Behandlung, Rehabilitation und Unterstützung kranker, alter und hilfsbedürftiger Menschen mit allen damit verbundenen vorstationären, stationären, teilstationären, ambulanten und betreuenden Diensten, auch auf dem Gebiet der Suchtkrankenhilfe,
- b) die Bereitstellung von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche,
- c) die Schaffung und den Betrieb von Wohneinheiten des betreuten Wohnens für ältere und behinderte Menschen,
- d) die Durchführung seelsorgerlicher Tätigkeiten und die Veranstaltung von Gottesdiensten in den Einrichtungen der Stiftung.

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

6 
 diakonische
 Arbeitsfelder

293 
 Mitarbeitende der
 Bethanien Diakonissen-Stiftung*

28 
 Einrichtungen
 in gemeinsamer
 Trägerschaft

37 
 Einrichtungen
 in alleiniger
 Trägerschaft

1.061 
 Kitaplätze an
 5 Tagen pro Woche

7 
 Selbsthilfegruppen

17 
 Diakonissen
 im Ruhestand*

3,1 Mio. €
 Investitionen
 in Neubauten 

175 
 Gruppentermine
 mit **Sternenkind-**
Angehörigen

1 
Ziel
 Menschen dienen

* Stand Dezember 2022

JAHRESABSCHLUSS 2022

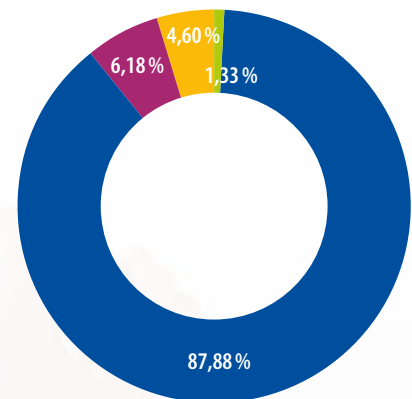
Das Geschäftsjahr 2022 hat sich wie geplant entwickelt. Die wirtschaftliche Lage der Stiftung ist stabil und gesichert. Nachfolgend werden die Entwicklungen in der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Struktur und der Ergebnisse nach Sparten dargestellt und erläutert.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Darstellung in Staffelform

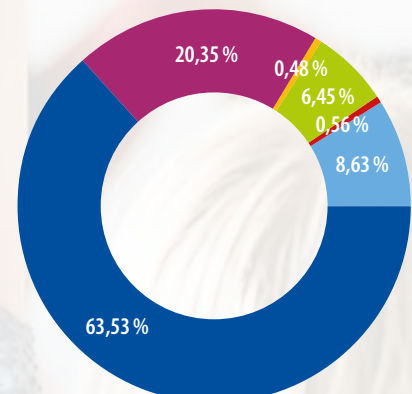
AKTIVA	2022	2021
Sachanlagen	179.746.826,68	181.283.234,71
Finanzanlagen	12.646.577,94	11.765.008,22
Anlagevermögen	192.393.404,62	193.048.242,93
Forderungen	786.287,77	862.143,06
Sonstige Vermögensgegenstände	1.942.886,66	626.734,75
Liquide Mittel	9.417.665,16	11.424.562,98
Rechnungsabgrenzung	1.010,00	1.270,00
Umlaufvermögen	12.147.849,59	12.914.710,79
Bilanzsumme	204.541.254,21	205.962.953,72

● Sachanlagen	179.746.826,68
● Finanzanlagen	12.646.577,94
● Liquide Mittel	9.417.665,16
● sonst. Umlaufvermögen	2.730.184,43
	204.541.254,21



PASSIVA	2022	2021
Stiftungskapital	63.089.794,50	63.089.794,50
Rücklagen	66.864.541,67	67.935.940,36
Eigenkapital	129.954.336,17	131.025.734,86
Sonderposten	41.621.710,70	39.948.163,55
Rückstellungen	973.796,49	1.123.609,67
Verbindlichkeiten	14.344.306,63	15.817.302,35
Wohnungsrechte	17.647.104,22	18.048.143,29
Bilanzsumme	204.541.254,21	205.962.953,72

● Stiftungskapital	129.954.336,17
● Sonderposten	41.621.710,70
● Rückstellungen	973.796,49
● Darlehen	13.191.603,50
● sonst. Verbindlichkeiten	1.152.703,13
● Wohnungsrechte	17.647.104,22
	204.541.254,21



Alle Angaben in Euro

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung der beiden Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2022	2021
Miet- und Wohnungsrechtserträge	11.985.886,60	11.477.842,17
Kindertagesstätten	9.945.732,51	6.598.447,50
Übrige Erträge	3.180.715,68	3.356.281,26
Zinsen und ähnliche Erträge	578.477,46	677.243,88
Summe der Erträge	25.690.812,25	22.109.814,81
Materialaufwand	441.455,05	274.002,90
Personalaufwand	11.529.767,08	8.992.598,65
Abschreibungen	5.334.999,78	4.878.239,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.130.529,50	8.007.371,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.933,85	350.082,08
Sonstige Steuern	-6.474,32	5.903,17
Summe der Aufwendungen	26.762.210,94	22.508.198,02
Jahresergebnis	-1.071.398,69	-398.383,21
Entnahme aus Rücklagen	1.700.000,00	1.750.000,00
Ergebnis nach Entnahme aus Rücklagen	628.601,31	1.351.616,79
Zuführung zu Rücklagen	628.601,31	1.351.616,79
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Alle Angaben in Euro

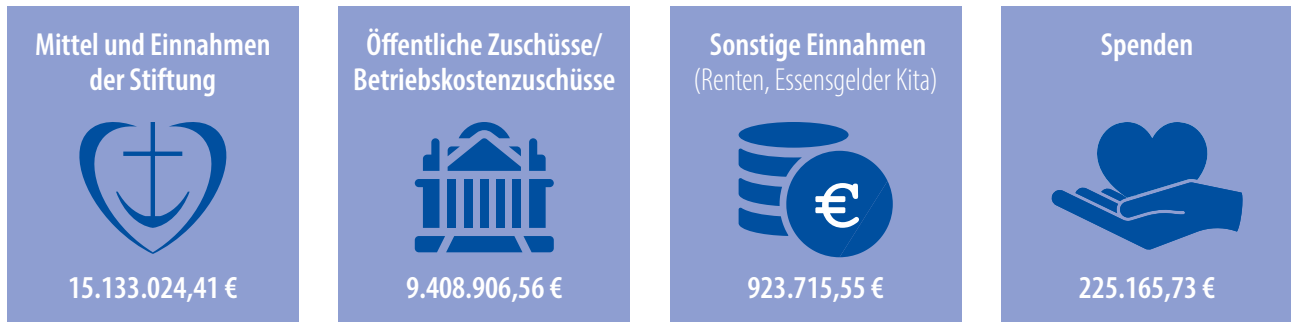
Im Berichtsjahr wurden zwei weitere Kindertagesstätten (zum 1.8.2022 und 1.10.2022) übernommen, darüber hinaus wurden zwei weitere Kitas eröffnet (zum 1.1.2022 und 1.10.2022). Daraus sowie aus der ganzjährigen Erfassung der im Vorjahr unterjährig übernommenen Kitas ergeben sich die Steigerungen von Erlösen aus Kindertagesstätten sowie von Personalkosten.

Das Jahresergebnis der Bethanien Diakonissen-Stiftung ist weiterhin grundsätzlich positiv, wird aber durch die beiden Großrenovierungen in den Pflegeheimen Oberin Martha Keller-Haus sowie AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal verfälscht. Da diese Aufwendungen nicht aktiviert werden können – obwohl dabei ein über Jahre hinaus nutzbares neues Wirtschaftsgut entsteht – belasten sie das Ergebnis.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss der Bethanien Diakonissen-Stiftung für das Jahr 2022 wurde von der Schüllerermann & Partner AG, Dreieich, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Finanzierung der Arbeit der Bethanien Diakonissen-Stiftung



Beteiligungen

Die Stiftung realisiert ihre Arbeit auch über Beteiligungsgesellschaften. Diese sind nachfolgend mit einigen wesentlichen Kennzahlen dargestellt.

Gesellschaft	BDS-Anteil in % (unmittelbar)	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
AGAPLESION gAG, Frankfurt am Main	41,33	61.034	7.337
AGAPLESION Mitteldeutschland gGmbH (vormals edia.con), Leipzig	24,92	12.722	-244
AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH, Frankfurt am Main	40,00	9.189	427
AGAPLESION Bethanien Lindenhof gGmbH, Heidelberg	10,00	2.901	271
AGAPLESION Bethanien Krankenhaus Heidelberg gGmbH, Heidelberg	40,00	995	681
AGAPLESION Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH, Wuppertal	40,00	49.836	1.912
AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm, Frankfurt am Main	40,00	5.659	1.664
AGAPLESION Bethesda Seniorenhäuser gGmbH, Berlin	6,00	2.562	12
AGAPLESION Diakonieklinikum Hamburg gGmbH, Hamburg	20,00	9.038	2.957
AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen gGmbH, Seehausen (Altmark)	10,00	9.506	1.383
AGAPLESION Diakonieverbund Rhein-Neckar gGmbH, Heidelberg	40,00	2.276	535
AGAPLESION Frankfurter Diakoniekliniken gGmbH, Frankfurt am Main	27,50	156.686	7.642
AGAPLESION Maria von Graimberg gGmbH, Heidelberg	10,00	3.310	-123
Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH, Chemnitz	25,00	33.260	1.461
Diakonisches Altenhilfezentrum Saalfeld-Rudolstadt gGmbH, Rudolstadt (2021)	26,00	2.759	212
Fachklinik Klosterwald gGmbH, Bad Klosterlausnitz	94,00	392	34

Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert

Die Gesellschaften, an denen die Bethanien Diakonissen-Stiftung beteiligt ist, sind zum Großteil in den Konzernabschluss der AGAPLESION gAG einbezogen. Einen eigenen Konzernabschluss stellt die Bethanien Diakonissen-Stiftung nicht auf. Zur Verdeutlichung stellen wir nachfolgend aber eine konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung unter Einbeziehung der Fachklinik Klosterwald gGmbH vor.

	2022	2021
Miet- und Wohnungsrechtserträge	11.865.886,60	
Kindertagesstätten	9.945.732,51	
Reha-Klinik	5.374.730,70	
Übrige Erträge	3.403.741,62	
Zinsen und ähnliche Erträge	572.039,25	
Summe der Erträge	31.162.130,68	0,00
Materialaufwand	863.565,78	
Personalaufwand	15.674.146,09	
Abschreibungen	5.440.792,65	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.896.663,86	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.976,35	
Sonstige Steuern	-7.155,94	
Summe der Aufwendungen	32.199.988,79	
Jahresergebnis	-1.037.858,11	0,00
Entnahme aus Rücklagen	1.700.000,00	
Ergebnis nach Entnahme aus Rücklagen	662.141,89	0,00

Jahresergebnis nach Sparten

Verwaltung/Verpachtungen	2.370.232,16
Vermögensverwaltung	1.209.161,36
Versorgung der Diakonissen	-287.804,34
Seelsorge	-482.374,28
Kitas	-706.095,74
Jugendzentren	-1.049.747,32
Suchtkrankenhilfe inkl. Fachklinik Klosterwald	25.949,49
Sternenkinderarbeit	-417.179,44
Jahresergebnis	662.141,89

Alle Angaben in Euro

PERSONAL

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist ein attraktiver Arbeitgeber. In den sechs diakonischen Arbeitsbereichen, die wir unmittelbar (inkl. Fachklinik Klosterwald) und selbst betreiben, sind im Jahreschnitt 342 Personen tätig (entspricht 262,40 vollzeitäquivalenten Stellen). Hinzu kommen zahlreiche Ehrenamtliche.

Aktuelle Stellenausschreibungen unter:
www.bethanien-stiftung.de/karriere

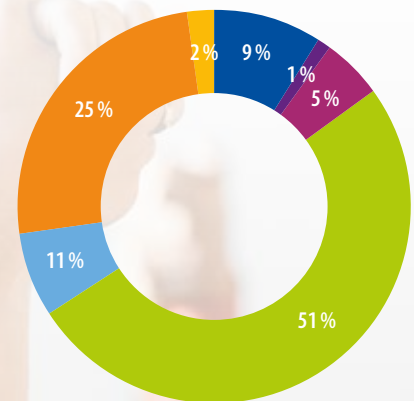
Personalstatistik (im Jahresdurchschnitt)

	Mitarbeitende		Vollzeitäquivalente Mitarbeitende	
	2022	2021	2022	2021
Diakonissen	4,17	4,00	2,47	2,34
Kinder- und Jugendhilfe (Kitas und Jugendzentren)	229,00	168,75	174,00	127,89
Sternenkinder	9,08	11,00	3,92	4,65
Suchtkrankenhilfe inkl. Fachklinik Klosterwald	81,00	84,00	62,63	63,93
Verwaltung	19,08	21,00	19,38	17,29
Gesamt	342,33	288,75	262,40	216,10

Aufgliederung der Personalkosten

● Verwaltung/Verpachtungen	1.509.395,74 €
● Versorgung der Diakonissen	193.707,51 €
● Seelsorge*	861.390,30 €
● Kitas	8.332.563,38 €
● Jugendzentren	1.087.795,48 €
● Suchtkrankenhilfe inkl. Fachklinik Klosterwald	4.194.089,04 €
● Sternenkinderarbeit	356.594,94 €

* Die Personalkosten der Seelsorge werden indirekt getragen.



ADRESSEN

PFLEGEHEIME

Die Einrichtungen der Altenhilfe halten wir in gemeinsam mit der AGAPLESION gAG getragenen Betriebsgesellschaften. An den Gesellschaften sind wir unmittelbar beteiligt, mittelbar tragen wir weitere Verantwortung über unsere Beteiligung bei der AGAPLESION gAG, bei der wir einer der größten Aktionäre sind. Nachfolgend ist jeweils die unmittelbare Beteiligung dargestellt. Die Pflegeheime in Rudolstadt und Bad Blankenburg tragen wir gemeinsam mit dem Diakonieverein Rudolstadt.

AGAPLESION Bethanien Lindenhof

Franz-Kruckenberg-Str. 2
69126 Heidelberg
www.bethanien-lindenhof.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Lindenhof gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Haus Kurpfalz

Kurpfalzstr. 51
69168 Wiesloch
www.agaplesion-wup-drn.de

Träger: Diakonieverbund Rhein-Neckar gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien Radeland

Radelandstr. 199
13599 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien Havelstrand

Rohrweihstr. 15
13505 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien-Höfe

Martinistr. 45
20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Schwanthaler Carrée

Schwanthaler Str. 5
60594 Frankfurt
www.markusdiakonie.de

Träger: AGAPLESION Markus Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 27,5 % (mittelbar)

AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum

Hammer Str. 102k
59425 Unna
www.seniorenzentrum-unna.de

Träger: AGAPLESION Bethesda SZ Wuppertal gGmbH
Beteiligung BDS: 40 % (mittelbar)

AGAPLESION Gemeindepflegeheim Mauer

Waldstr. 5/2
69256 Mauer
www.agaplesion-wup-drn.de

Träger: Diakonieverbund Rhein-Neckar gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Maria von Graimberg-Haus

Max-Josef-Str. 60
69126 Heidelberg
www.graimberg-haus.de

Träger: AGAPLESION Maria von Graimberg gGmbH
Beteiligung BDS: 10 %

AGAPLESION Bethanien Havelgarten

Spandauer Burgwall 29
13581 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien Sophienhaus

Paulsenstr. 5–6
12163 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien Haus Bethesda

Dieffenbachstr. 40
10967 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Oberin Martha Keller-Haus

Dielmannstr. 26
60599 Frankfurt
www.markusdiakonie.de

Träger: AGAPLESION Markus Diakonie gGmbH
Beteiligung BDS: 27,5 % (mittelbar)

AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum

Hainstr. 59
42109 Wuppertal
www.seniorenzentrum-wuppertal.de

Träger: AGAPLESION Bethesda SZ Wuppertal gGmbH
Beteiligung BDS: 40 % (mittelbar)

AGAPLESION Haus Silberberg

Baiertaler Str. 60
69168 Wiesloch
www.agaplesion-wup-drn.de

Träger: Diakonieverbund Rhein-Neckar gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Diakoniestation Kraichtal

Unterdorfstr. 9
76703 Kraichtal
www.agaplesion-wup-drn.de

Träger: Diakonieverbund Rhein-Neckar gGmbH
Beteiligung BDS: 40 %

Pflegeheim Rudolstadt

Im Rudolspark 6
07407 Rudolstadt
www.diakonie-in-rudolstadt.de

Träger: Diakonische Altenhilfzentrum gGmbH
Beteiligung BDS: 26 %

Pflegeheim Bad Blankenburg

Wirbacher Str. 7
07422 Bad Blankenburg
www.diakonie-in-rudolstadt.de

Träger: Diakonische Altenhilfzentrum gGmbH
Beteiligung BDS: 26 %

AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Donaufer

Zollernring 26
89073 Ulm
www.bethesda-ulm.de

Träger: AGAPLESION Bethesda W&P Ulm gGmbH
Beteiligung BDS: 40 % (mittelbar)



SENIORENRESIDENZEN

In den Seniorenresidenzen ermöglicht die Bethanien Diakonissen-Stiftung den Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst selbstbestimmtes Leben, zusammen mit Gesellschaften, die wir i.d.R. gemeinsam mit der AGAPLESION gAG tragen.

Residenz Bethanien Lindenhof

Franz-Kruckenberg-Str. 2
69126 Heidelberg
www.bethanien-lindenhof.de

Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

Residenz Haus Kurpfalz

Kurpfalzstr. 51
69168 Wiesloch
www.haus-kurpfalz.de

Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

Bethanien Residenz im Rudolspark

Im Rudolspark 2
07395 Rudolstadt
www.diakonie-in-rudolstadt.de

Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

Bethanien Residenz Havelgarten

Spandauer Burgwall 24–27
13581 Berlin
www.bethanien-diakonie.de

Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

Residenz Bethanien-Höfe Eppendorf

Martinistr. 47
20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

KRANKENHÄUSER

Auch die Krankenhäuser tragen wir in gemeinsam mit der AGAPLESION gAG gehaltenen Betriebsgesellschaften. An den Gesellschaften sind wir unmittelbar beteiligt, mittelbar tragen wir weitere Verantwortung über unsere Beteiligung bei der AGAPLESION gAG, bei der wir einer der größten Aktionäre sind. Nachfolgend ist jeweils die unmittelbare Beteiligung dargestellt.

AGAPLESION Bethanien Krankenhaus

Rohrbacher Str. 149
69126 Heidelberg
www.bethanien-heidelberg.de

Träger: AGAPLESION Krankenhaus Heidelberg gGmbH

Beteiligung BDS: 40 %

Zeisigwaldkliniken Bethanien

Zeisigwaldstr. 101
09130 Chemnitz
www.bethanien-chemnitz.de

Träger: Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH

Beteiligung BDS: 25 %

AGAPLESION Bethesda Krankenhaus

Hainstr. 35
42109 Wuppertal
www.bethesda-wuppertal.de

Träger: AGAPLESION Bethesda Krankenhaus

Wuppertal gGmbH

Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethesda Klinik

Zollernring 26
89073 Ulm
www.bethesda-ulm.de

Träger: AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm gGmbH

Beteiligung BDS: 40 %

AGAPLESION Bethanien Krankenhaus

Im Prüfling 21–25
60389 Frankfurt
www.bethanien-krankenhaus.de

Träger: AGAPLESION Frankfurter Diakoniekliniken gGmbH

Beteiligung BDS: 27,5 %

Bethanien Krankenhaus

Dobenastr. 130
08523 Plauen
www.bethanien-plauen.de

Träger: Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH

Beteiligung BDS: 25 %

AGAPLESION Diakonieklinikum

Hohe Weide 17
20259 Hamburg
www.d-k-h.de

Träger: AGAPLESION Diakonieklinikum Hamburg

gGmbH

Beteiligung BDS: 20 %

AGAPLESION Diakoniekrankenhaus

Dr. Albert-Steiner-Platz 1
39615 Seehausen
www.dkhseehausen.de

Träger: AGAPLESION Diakoniekrankenhaus See-

hausen gGmbH

Beteiligung BDS: 10 %

KITAS

Unsere Kindertagesstätten sind Einrichtungen, die innerhalb der Bethanien Diakonissen-Stiftung betrieben und geführt werden. Bei der religionspädagogischen Arbeit werden wir häufig von Partnern vor Ort unterstützt.

Bethesda-Kita

Navigeser Str. 12
42113 Wuppertal
www.bethanien-stiftung.de

Ev. Kita Rupelrath

Gillicher Str. 29a
42699 Solingen
www.bethanien-stiftung.de

Kita Die Kirchenmäuse

Poststr. 26
63303 Dreieich
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Kita Kinderhaus

Fossastr. 46
47495 Rheinberg
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Kita Die kleinen Strolche

Feldstr. 17
45476 Mülheim an der Ruhr
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Ev. Kita Scharrenberger Straße

Scharrenberger Str. 2
42699 Solingen
www.bethanien-stiftung.de

Ev. Kita Widdert

Lacher Str. 43
42657 Solingen
www.bethanien-stiftung.de

Kita Glückspilze

Elsa-Brändström-Str. 8
42651 Solingen
www.bethanien-stiftung.de

Kita Kleine Raupe

Burgenlandstr. 106
70469 Stuttgart
www.bethanien-stiftung.de

Kita Haus der kleinen Leute

Klöttschen 58
45468 Mülheim an der Ruhr
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Kita Kater am Berg

Navigeser Str. 58
42113 Wuppertal
www.bethanien-stiftung.de

Kita am Kirchberg

Kirchbergstr. 8–10
63584 Gründau-Rothenbergen
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Kita Kunterbunt

Schildberg 1
45475 Mülheim an der Ruhr
www.bethanien-stiftung.de

Kita Friedensheim

Beihinger Str. 30
71726 Benningen
www.bethanien-stiftung.de

Ev. Kita Sternenhimmel

Fronhof 3–4
42651 Solingen
www.bethanien-stiftung.de

Kita Blütenzwerge

Am Büscherhof 15a
42799 Leichlingen
www.bethanien-stiftung.de

Kita Orwischer Entdecker

Lessingstr. 4
63322 Rödermark
www.bethanien-stiftung.de

Ev. Kita Moers-Hochstraß

Katzbachstr. 22
47443 Moers
www.bethanien-stiftung.de

Familienzentrum Kita Villa Kunterbunt

Am Wasserturm 10
42799 Leichlingen
www.bethanien-stiftung.de

KINDER- UND JUGENDHILFE

Unsere Kinder- und Jugendzentren sind Teil der Bethanien Diakonissen-Stiftung und werden auch von uns betrieben. An vielen Orten unterstützen uns Partner bei der Gestaltung der Arbeit.

Kinder- und Jugendzentrum InspireKids

Zöllnerplatz 1
09111 Chemnitz
www.bethanien-stiftung.de

Kinder- und Jugendzentrum Kinder in die Mitte

Schröderstr. 5
10115 Berlin
www.bethanien-stiftung.de

Kinder- und Jugendzentrum InselArche

Weimarer Str. 10
21107 Hamburg
www.bethanien-stiftung.de

Kinder- und Jugendzentrum Seven4Kids

Blumenstraße 74
04155 Leipzig
www.bethanien-stiftung.de

Kinder- und Jugendzentrum basement26

Dielmannstr. 26
60599 Frankfurt
www.bethanien-stiftung.de

Jugendzentrum espirito Karlsruhe

Hermann-Billing-Str. 11
76137 Karlsruhe
www.bethanien-stiftung.de

Kinder- und Jugendzentrum Juze Kreuzstraße

Kreuzstr. 110–111
38118 Braunschweig
www.bethanien-stiftung.de



STERNENKINDERARBEIT

Im Bereich der Arbeit für Eltern von Sternenkindern planen wir eine Ausdehnung auf weitere Standorte. Die Beratungsstellen vor Ort betreiben wir in Kooperation mit verschiedenen Partnern, z.B. der Evangelisch-methodistischen Kirche, Krankenhäusern und anderen fürsorglich tätigen Organisationen.

Bethanien Sternenkinderambulanz Wuppertal

Hainstr. 15
42109 Wuppertal
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Heidelberg

Ladenburger Str. 23
69120 Heidelberg
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinderambulanz Hagen

Grünstr. 35
58095 Hagen
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück

Kienebrinkstr. 15a
49525 Lengerich
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Bochum

Alleestr. 48
44793 Bochum
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Oberland/Inntal

(ehemals Miesbach-Otterfing)
Miesbacher Straße 11
83734 Hausham
www.bethanien-sternenkinder.de

Bethanien Sternenkinderambulanz Iserlohn

Bethanienallee 3
58644 Iserlohn
www.bethanien-sternenkinder.de

SUCHTKRANKENHILFE

Der Arbeitsbereich Suchthilfe der Bethanien Diakonissen-Stiftung ist noch im Aufbau. Weitere Einrichtungen sind in Planung.

Fachklinik Klosterwald

Bahnhofstr. 33
07639 Bad Klosterlausnitz
www.fachklinik-klosterwald.de
Träger: Fachklinik Klosterwald gGmbH
Beteiligung BDS: 94 %

KOMMT... Suchtkrankenhilfe Crottendorf

Uferweg 235
09474 Crottendorf
www.bethanien-stiftung.de
Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung

Stand: August 2023

Werden Sie Teil unserer Arbeit!

Mit unseren Angeboten unterstützen wir Menschen in Notlagen, in Krankheit oder im Alter und begleiten Kinder und Jugendliche beim Heranwachsen. Viele unserer Tätigkeiten sind nicht oder nur unzureichend durch staatliche Finanzierungen gedeckt. Wir sind auf Spenden angewiesen, um diese Finanzierungslücke zu schließen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir helfen, Missstände zu überwinden und langfristig funktionierende Lösungen zu finden. Ihre Spende wird zu 100 % für den von Ihnen ausgewählten Zweck eingesetzt. Verwaltungskosten im Spendenbereich decken wir aus anderen Quellen. Auch Zustiftungen, testamentarische Zuwendungen oder die ehrenamtliche Mithilfe in unseren Einrichtungen sind möglich.

Kontakt

T (069) 95 93 23 70 - 44
spenden@bethanien-stiftung.de

Spendenkonto für Überweisungen

Evangelische Bank eG
IBAN: DE90 5206 0410 0004 0040 00
BIC: GENODEF1EK1

Ihre finanzielle Unterstützung ist steuerlich absetzbar. Für Spenden unter 300 € erkennt das Finanzamt Ihren Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg in Kombination mit Ihrem Kontoauszug an. Bei Spenden über 300 € und auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte vermerken Sie dazu Ihren Namen sowie Ihre vollständige Adresse bei der Überweisung.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Auf unseren Onlinekanälen informieren wir Sie über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Aktionen der Bethanien Diakonissen-Stiftung und unserer Einrichtungen.

 www.bethanien-stiftung.de/aktuelles

 www.facebook.de/bds1874

 www.instagram.com/bethaniendiakonissenstiftung

Sie wollen immer auf dem neuesten Stand sein? Dann abonnieren Sie doch unseren E-Mail-Newsletter:

 www.bethanien-stiftung.de/aktuelles/newsletter





Adresse

Bethanien Diakonissen-Stiftung
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt

Spendenkonto

Evangelische Bank eG, Kassel
IBAN: DE90 5206 0410 0004 0040 00
BIC: GENODEF1EK1

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist Mitglied des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. (Diakonie Hessen) und des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. (Diakonie RWL). Über diese Mitgliedschaften hinaus ist sie auch Mitglied des Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist ebenso Mitglied des Verbands freikirchlicher Diakoniewerke e.V.